kärntner rind
... wir züchten Qualität.

www.kaerntnerrind.at

der Kärntner Rinderzüchter

Ausgabe 1/14

Das Magazin

Highlight 2014 Ktn. Landesrinderschau
Seite 7

Zum Jubiläum ein volles Haus
Seite 15

Neue Jungstiere im Angebot
Seite 33

Editorial

Liebe Züchterfamilien!

Mit dem Slogan „wir züchten Qualität“ wollen wir unseren Verband neu positionieren.

Inhaltsverzeichnis

2 Editorial
3 Aus KRZV wird kärntnerrind
4 Aktuelle Info
6 Neue Zuchtbuchordnung bei allen Rassen
7 Landesrinderschau in Kärnten
15 10. Kärntner Fleischrindermesse
21 Kärntnerrind gratuliert seinen Jungzüchtern
23 Braunvieh – es geht weiter aufwärts
24 Charolais-Züchtertag in Wernberg
22 Pinzgauer weiterhin auf Erfolgskurs
28 Jahresabschluss Fleischrinder
30 100.000-Liter-Kühe
33 Neue Jungstiere im Angebot
36 Marktbericht
38 Neue Verbandsbekleidung im Angebot
39 Veranstaltungskalender

Titelfoto:
Im Bild die sechs Landessiegerinnen der Kärntner Landesrinderschau mit zahlreichen Ehrengästen, den Preisrichtern und den Verantwortlichen der Zuchtverbände.

Das erste Quartal des Jahres 2014 hatte für uns einige Überraschungen bereit. Agrarpolitisch gesehen sind es die Verhandlungen über die neue GAP, die nicht zu unserer Zufriedenheit ausgegangen sind. Ich habe bereits in den letzten zwei Jahren immer davor gewarnt, die entspannten Preissituationen beim Zuchtvieh und bei der Milch als Anlass zu nehmen, bei den Förderungen zu sparen. Zu unbeständig sind diese Märkte, wie wir vor allem beim Export erleben mussten. Zum Glück ist es heuer gelungen, den Export wieder aufzunehmen, wenn auch die Preise noch eher verhalten sind.
Auch für unseren Zuchtverband brachte der Beginn des Jahres eine besondere Neuerung. Bei unserer Generalversammlung am 1. März gab es einen einstimmigen Beschluss, den vormals „Kärntner Rinderzuchtverband“ in „kärntnerrind“ umzuwandeln. Durch die Bezeichnung kärntnerrind verbunden mit dem Slogan „wir züchten Qualität“ wollen wir unseren Verband neu positionieren und auch ein neues Gefühl der Gemeinsamkeit erzeugen. Ich denke, dass diese Bezeichnung optimal an die vielen Rassen, die wir im Verband betreuen, angepasst ist.
Durch das neue moderne Logo soll auch die Dynamik unserer Organisation unterstrichen und nach außen getragen werden. Es freut mich sehr, dass es dazu viele positive Rückmeldungen unserer Züchter gibt.
Die züchterischen Höhepunkte waren aber eindeutig das Jungzüchterchampionat in Imst, die Fleischrindermesse und die Landesrinderschau. Herzliche Gratulation den Kärntner Jungzüchtern, die mit großem Einsatz sehr erfolgreich teilgenommen haben.
Das Jungrinderchampionat ist ja bereits österreichweit zu einer gefragten Veranstaltung im Fleischrinderbereich geworden. Neben einem interessanten Rahmenprogramm waren es vor allem die Züchter, die mit ihren Zuchtrindern die Veranstaltung auf ein hohes Niveau brachten.
Die Landesrinderschau, die in dieser Form ja nur alle 10 Jahre stattfindet, überraschte alle Beteiligten sowie die Gäste aus Kärnten, allen Teilen Österreichs und weit darüber hinaus. Die perfekte Organisation, der reibungslose Ablauf und besonders die Qualität der ausgestellten Tiere rückten die Kärntner Rinderzucht in ein international beachtetes Licht. Da muss und darf man als Obmann durchaus stolz sein. Stolz auf die Arbeit und den Einsatz der Bäuerinnen und Bauern, die unsere Organisation ausmachen.
Ich bedanke mich bei den Organisatoren und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbände. Mein besonderer Dank gilt aber allen Teilnehmern der beiden Schauen für die geleistete Arbeit sowie die herzliche Gratulation zu den vorgestellten und ausgezeichneten Tieren. Sie sind das Ergebnis jahrelanger konsequenter Arbeit, ganz im Sinne von „kärntnerrind – wir züchten Qualität“

Sebastian Auernig
Obmann

Aus KRZV wird kärntnerrind

Im Rahmen der Generalversammlung am 1. März 2014 beschlossen die Mitglieder des Kärntner Rinderzuchtverbandes einstimmig einen neuen Auftritt ihres Zuchtverbandes mit neuem Logo und neuem Firmennamen. Aus Kärntner Rinderzuchtverband reg. Gen. mbH wurde somit kärntnerrind ZVB eGen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden vom Kärntner Rinderzuchtverband 1.465 Mitglieder betreut, welche sich mit der Zuchtarbeit von 13 verschiedenen Rinderrassen und mittlerweile über 20.000 Herdebuchkühen beschäftigen.
Erfreulich ist es für Obmann Ing. Sebastian Auernig, dass man auf allen Bundesveranstaltungen im Jahr 2013 Spitzenplätze erreichen konnte. Besonders stolz ist die Kärntner Rinderzucht auf vier Bundessiege und drei Bundesreservesiege bei der Bundesfleischrinderschau. So gingen die Bundessiege Pinzgauer weiblich, Schottisches Hochlandrind männlich, Angus männlich und weiblich nach Kärnten.
Schwierigkeiten im Jahr 2013 bereitete der Absatz. Die vor allem im Sommer durch die Trockenheit und dem Stillstand im Drittlandexport entstandenen Probleme brachten für Verband und Züchter massive Umsatzeinbrüche.

Aus Kärntner Rinderzuchtverband wird kärntnerrind

Der Höhepunkt der diesjährigen Generalversammlung war die Präsentation und der einstimmige Beschluss eines neuen Auftrittes mit Logo und neuem Namen.
Im letzten Jahrzehnt hat in der Zucht eine starke Leistungsentwicklung, Modernisierung der Zuchtprogramme und die wichtige Einbindung der Jugend in die Zuchtarbeit stattgefunden. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten war auch eine ständige Weiterentwicklung und Modernisierung der Zuchtverbände notwendig.
Ein modernes, offenes und jugendlich wirkendes Logo soll diese Entwicklung bestätigen und für jedermann sichtbar nach außen tragen. Zusätzlich wird mit dem Slogan „wir züchten Qualität“ die gemeinsame Stärke der Kärntner Rinderzucht sowie die hervorragende Qualitätsarbeit und die zahlreichen Erfolge der Kärntner Züchter unterstrichen.
Nach einer gelungenen Premiere von kärntnerrind werden im Jahr 2014 die nächsten Schritte der Erneuerung, nämlich die Neugestaltung der Zeitung, Homepage und Auftritt der Rassen in Angriff genommen.
Um die Umstellung auch bei den Züchtern werbewirksam zu präsentieren, wurden an die Anwesenden 10 Jacken mit neuem Logo verlost.

Managementpreisverleihung

Hohe Milchleistungen sind nur dann sinnvoll, wenn gleichzeitig der gesamte wirtschaftliche Erfolg stimmt. Beste Ergebnisse in den Bereichen Zellzahl, durchschnittliche Lebensleistung, Erstkalbealter, Besamungsindex, Jungstiereinsatz und Zuchtwert der eingesetzten Kalbväter sind neben der durchschnittlichen Landesleistung der jeweiligen Rasse die Voraussetzung für den Managementpreis.
Die höchste Auszeichnung der Kärntner Rinderzucht erhielten in diesem Jahr vier Fleckvieh- und zwei Braunviehbetriebe.
Kärntnerrind gratuliert allen Züchtern zu ihrer ausgezeichneten Zuchtarbeit und wünscht weiterhin viel Glück und Erfolg für Haus und Hof.

Mit der höchsten Auszeichnung der Kärntner Rinderzucht, dem Managementpreis 2013 wurden 6 Betriebe (siehe Kasten) von Obmann Ing. Sebastian Auernig und Kammerrat Hermann Schluder ausgezeichnet.

Die erfolgreichen Züchter der Bundessieger wurden mit ZAR Medaillen und dem Staatsehrenpreis (siehe Kasten) ausgezeichnet.

MANAGEMENTPREIS 2013

Fleckvieh
Herwig Kofler, Reisach
Karin & Markus Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.
Irmgard Lichtenegger, St. Gertraud/Lav.
Ing. Reinhard Scherzer, Paternion

Braunvieh
Erich Kuttin, Paternion
Hannes Guggenberger, Fresach

ZAR MEDAILLE

Horst Schnitzer, Feldkirchen
Ferdinand Rappitsch, Ettendorf

STAATSEHRENPREIS IN SILBER

Andreas Privasnig, Ebenthal

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder:

Ing. Andreas Brunner	Preitenegg	Fleckvieh
Christian Dullnig	Rennweg	Fleckvieh
Franz Gugl	Preitenegg	Fleckvieh
Helmut Kuttin	Spittal/Drau	Fleckvieh
Waltraud Steiner	Kremsbrücke	Fleckvieh
Helmut Dullnig	Kremsbrücke	Kärntner Blondvieh
Manuel Krainbucher	St. Salvator	Kärntner Blondvieh
Allbert Christian Fercher	Stall	Angus
Erika Kofler	Fresach	Kalbinnen Aufzucht
Hannes Weber	St. Stefan/Lav.	Kalbinnen Aufzucht

Die Funktionäre von kärntnerrind wünschen viel Glück und Erfolg bei der züchterischen Arbeit!

Mitgliedsbeitrag 2014

Die Genossenschaft kärntnerrind erlaubt sich, mit Juli 2014 den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2014 in der Höhe von € 10,–/Kuh und für Kalbinnen Aufzuchtbetriebe € 50,–/Betrieb vorzuschreiben. Für Kärntner Blondviehbetriebe beträgt der Beitrag € 10,–/Kuh und € 37,–/Betrieb. Als Basis wird die Kontrollkuhzahl des LKV-Jahresabschlusses 2012/2013 herangezogen. Der Mitgliedsbeitrag wird per Abbuchungsauftrag bzw. mittels Erlagschein vorgeschrieben.
Zusätzlich erlauben wir uns, die Gebühr für die Zeitungen der Arbeitsgemeinschaften einzuheben.

Fleckvieh	€ 14,90
Braunvieh	€ 27,00
Pinzgauer	€ 12,00
Fleischrinder	€ 18,00

Zuchtkalbinnen-Export nach Algerien
Fleckvieh und Braunvieh

Kärntnerrind sucht laufend trächtige Kalbinnen für die Exportvermarktung nach Algerien. Wir ersuchen Sie, Kalbinnen welche für den Export vorgesehen sind frühzeitig im Verbandsbüro anzumelden.

Kärntnerrind für Algerien

Nur eine frühzeitige Meldung sichert die Möglichkeit, Abschlüsse mit den Exportfirmen durchzuführen und eine reibungslose Abwicklung des Exportes zu gewährleisten.
Es sind keine Leistungsanforderungen oder Anforderungen an die Abstammung notwendig. Wichtig für den Ankauf ist ein Gewicht bei Fleckvieh von mindestens 600 kg, bei Braunvieh von mindestens 560 kg und einer Trächtigkeit von 4 bis 7 Monaten.

Der Auszahlungspreis liegt bei durchschnittlich € 1.500,–.

Telefon 0 42 12 / 22 15 - 12

Umgang mit Erbfehlern im Besamungseinsatz und Natursprung

Der im Zuge der genomischen Selektion aufgebaute Pool an Typisierungsdaten und die von der Wissenschaft entwickelten modernen Werkzeuge haben es in den letzten Monaten ermöglicht, rasch und relativ zuverlässig genetische Besonderheiten (Erbfehler) zu lokalisieren und diese Erkenntnisse für die züchterische Praxis unmittelbar nutzbar zu machen.
Im Züchterbeirat Fleckvieh vom 12. Dezember 2013 wurde der zukünftige Umgang mit Erbfehlern

ausführlich diskutiert und folgende Beschlüsse für die Besamungs- und Natursprungstiere gefasst:

Besamungsstiere:

- Das Hauptausgabeprogramm der Besamungsstation Perkohof soll frei von Anlageträgern bleiben.
- Interessante Anlagenträger werden mit entsprechender Kennzeichnung nur unter „*weiters im Angebot*“ angeboten.
- Ein Ankauf von Anlageträgern wird nur in begründeten Ausnahmefällen (Linie, besondere Eigenschaften, ...) getätigt.

Natursprungstiere:

- Die neuen Richtlinien für Natursprungstiere Fleckvieh Doppelnutzung treten mit 01.01.2015 in Kraft.
- Zur Exterieurbewertung (Körung) ab Hof oder auf der Versteigerung werden nur mehr Stiere zugelassen, welche genomische Zuchtwerte aufweisen.
- Stiere, welche Anlageträger von Zwergwuchs und/oder Zinkdefizienz sind, werden nicht mehr zur Exterieurbewertung zugelassen.
- Stiere, welche Anlageträger von anderen Erbfehlern (z.B. FH2, TP) sind, werden zur Exterieurbewertung zugelassen und dementsprechend gekennzeichnet.

Wir ersuchen Sie, die neuen Richtlinien für die Stiere im Natursprung bei ihrer Aufzucht zu berücksichtigen.

Körtermine 2014

Die Körtermine für das Jahr 2014 sind nebenstehend angeführt. Kärntnerrind ersucht, das jeweilige Meldeschluss-Datum einzuhalten und weist darauf hin, dass ausschließlich Stiere gekört werden, die vorgeführt werden und einen eingezogenen Nasenring haben.

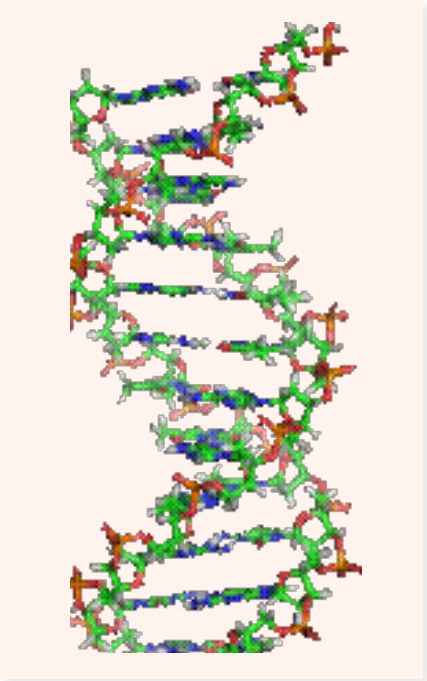
Körtermine 2014:

Montag, **26. Mai 2014**	Meldeschluss. 1. Juni-Hälfte
Montag, **25. August**	Meldeschluss. 1. Sept.-Hälfte
Montag, **24. November**	Meldeschluss. 1. Dez.-Hälfte

Zusätzlich zu den obigen Terminen werden Stiere weiterhin im Rahmen der Betriebsbesuche gekört. Falls Körungen außerhalb dieser Zeiten notwendig sind, hat der Betriebsführer eine Körgebühr von € 50,– netto und für die zurückgelegten Kilometer das amtliche Kilometergeld (€ 0,42/km) für die Körung zu bezahlen.

Genomische Zuchtwertschätzung-Preissenkung

Erfreulicherweise kann durch die gestiegene Anzahl der Proben der Preis für die Typisierungen bei den Rassen Fleckvieh und Braunvieh ab sofort auf € 119,– inklusive Mehrwertsteuer reduziert werden. Dies gilt bereits für die zur Zuchtwertschätzung April eingesendeten Proben.



VZG Oberes Lavanttal unter junger Führung

Die Viehzuchtgenossenschaft oberes Lavanttal sorgt in der Fleckviehzucht immer wieder für Erfolgsmeldungen der Superlative, führt sie doch seit langem – so auch heuer – die kärntenweite Leistungsbilanz an.
Untrennbar mit ihr verbunden ist der Name ÖR. Hans Steinkellner, der am Josefitag nach genau vierzig Jahren Obmannschaft mit weiteren Vorstandskollegen im Rahmen der 90-Jahr-Feier die nachrückende Züchtergeneration ans Ruder ließ.
Schon im Vorjahr wurde der Generationenwechsel mit der Bestellung von Sieglinde Zuber zur Geschäftsführerin eingeleitet. Sie folgte ÖR. Alex Steinkellner, der seinen Obmann in kongenialer Weise ergänzt hatte, nach dessen 50-jähriger(!) Amtszeit nach.
Heuer erfolgte dann eine Verjüngung des übrigen Vorstandes, wobei sich dafür in der 73 Mitglieder zählenden Genossenschaft eine Reihe gut ausgebildeter und engagierter junger Landwirte zur Verfügung stellte.

Generationswechsel

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Neuer Obmann ist Andreas Brunner vlg. Jauk aus Preitenegg, sein Stellvertreter Martin Stückler vlg. Seidl aus Prebl. Weitere neu gewählte Vorstandsmitglieder sind Gilbert Brunner vlg. Schober aus Preitenegg sowie der wiedergewählte Penz Manfred vlg. Hiaslbauer aus Preitenegg.
Ehrungen seitens der Landwirtschaftskammer gab es für ÖR. Hans Steinkellner, der auch zum Ehrenobmann ernannt wurde sowie für seinen nach 22 Jahren ausgeschiedenen Stellvertreter Johannes Stückler vlg. Seidl. Das Vorstandsmitglied Walter Franz Dohr, der 24 Jahre lang im Vorstand wirkte, wurde ebenfalls mit Silber ausgezeichnet.
Für 30 Jahre Stierhaltung erhielt Günther Baumgartner vlg. Pfeifer die silberne Kammermedaille.

Neue Zuchtbuchordnung bei allen Rassen

Aufgrund der Stichtagsregelung vom 31. Oktober 2012 sind bei allen Rassen die neuen Zuchtbuchordnungen bei der Einstufung von Rindern zu beachten. Vor allem für Fleckvieh und die Fleischrinder hat die neue Zuchtbuchordnung gewisse Auswirkungen im Zuchtbuch (Herdebuch), welche von den Züchtern zu berücksichtigen sind. Die neue Zuchtbuchordnung wurde im Dezember 2011 und im Dezember 2012 im Kärntner Rinderzüchter veröffentlicht.

Alte Regelung:

Ins Hauptbuch A wurden Rinder eingetragen, deren Eltern und Großeltern im Zuchtbuch derselben Rasse eingetragen sind. Im Hauptbuch A sind somit auch Rinder, deren Väter oder Mütter teilweise im Vorbuch C oder D eingetragen sind.

Neue Regelung:

Ins Hauptbuch A werden Rinder eingetragen, deren Eltern und Großeltern im Hauptbuch A derselben Rasse eingetragen sind.
Rinder, deren Eltern oder Großväter oder Großmütter im Vorbuch C eingestuft sind, werden künftig ins Vorbuch eingetragen oder steigen mithilfe der Aufstiegsregel ins Hauptbuch auf. Eine Aufstiegsregel gibt es aber nur für weibliche Rinder. Diese lautet: „In das Hauptbuch kann ein weibliches Tier aufsteigen, dessen Mutter und Großmutter mütterlicherseits mindestens im Vorbuch, und dessen Vater und beide Großväter im Hauptbuch eingetragen sind“. Bei männlichen Tieren gibt es keine Aufstiegsregel.

Stichtagsregelung

Diese Regelung wurde eingeführt, damit die Züchter auf diese neuen Gegebenheiten reagieren konnten und für die bisher getätigte Zuchtarbeit keine Nachteile erleiden.
Alle Rinder, die nach dem 31. Oktober 2012 geboren wurden, müssen mit dem neuen Schema ins Zuchtbuch (Herdebuch) eingetragen werden. Alle vor dem Stichtag geborenen Rinder wurden nach dem alten System eingestuft und festgeschrieben.

Auswirkungen bei männlichen Tieren:

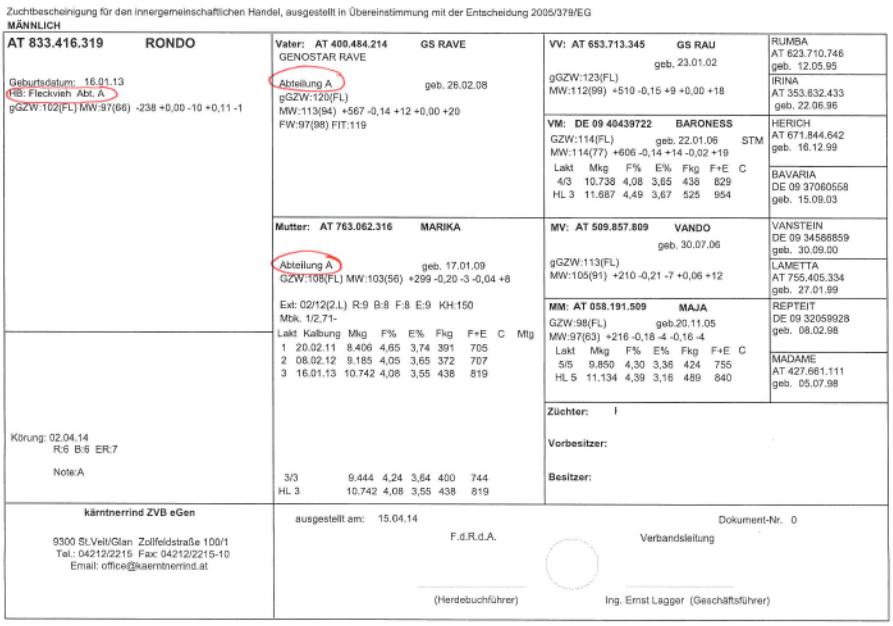
Alle Stiere die nach dem 31. Oktober 2012 geboren sind werden nur zur Exterieurbewertung (Körung) oder Versteigerung zugelassen, wenn Eltern und Großeltern im Hauptbuch A eingetragen sind.

Probleme Fleckvieh Doppelnutzung

Es treten Probleme bei Stieren mit RH Anteil auf, da die Mutter oder Großmutter aufgrund ihres RH Anteiles nicht im Hauptbuch A, sondern in Vorbuch C eingestuft ist. Diese Stiere werden nicht zur Exterieurbewertung (Körung) oder Versteigerung zugelassen.
Bei weiblichen Kreuzungstieren dauert es mindestens 1 Generation länger, bis die Tiere ins Hauptbuch eingetragen werden können und somit als reinrassig gelten.

Probleme Fleischrinderzucht

Durch die teilweise fehlende Abstammung können Stiere nicht zur Exterieurbewertung zugelassen werden. Beispiel: Die Großmutter des Stieres hat keine Abstammung, da der Betrieb erst seit kurzem ein Zuchtbetrieb ist. Somit ist die Großmutter in C oder D eingestuft und der Stier kann nicht ins Zuchtbuch A eingetragen werden.



Zuchtbescheinigung für den innergemeinschaftlichen Handel, ausgestellt in Übereinstimmung mit der Entscheidung 2005/379/EG

MÄNNLICH

AT 833.416.319 RONDO

Geburtsdatum: 16.01.13
HB: Fleckvieh Abt. A
gGZW:102(FL) MW:97(66) -238 +0,00 -10 +0,11 -1

Vater: AT 400.484.214 GS RAVE
GENOSTAR RAVE
Abteilung A
gGZW:120(FL)
MW:113(94) +567 -0,14 +12 +0,00 +20
FW:97(98) FIT:119
geb. 26.02.08

VV: AT 653.713.345 GS RAU
geb. 23.01.02
gGZW:123(FL)
MW:112(99) +510 -0,15 +9 +0,00 +18

RUMBA AT 623.710.746 geb. 12.05.95
IRINA AT 353.832.433 geb. 22.06.96

VM: DE 09 40439722 BARONESS
GZW:114(FL) geb. 22.01.06 STM
MW:114(77) +606 -0,14 +14 -0,02 +19

Lakt	Mkg	F%	E%	Fkg	F+E	C
4/3	10.738	4,08	3,65	438	829	
HL 3	11.687	4,49	3,67	525	954	

HERICH AT 671.844.642 geb. 16.12.99
BAVARIA DE 09 37060558 geb. 15.09.03

Mutter: AT 763.062.316 MARIKA
Abteilung A
GZW:108(FL) MW:103(56) +299 -0,20 -3 -0,04 +8
geb. 17.01.09

MV: AT 509.857.809 VANDO
geb. 30.07.06
gGZW:113(FL)
MW:105(91) +210 -0,21 -7 +0,06 +12

VANSTEIN DE 09 34566859 geb. 30.09.00
LAMETTA AT 755.405.334 geb. 27.01.99

Ext: 02/12(2.L) R:9 B:8 F:8 E:9 KH:150
Mbk. 1/2,71-

Lakt	Kalbung	Mkg	F%	E%	Fkg	F+E	C	Mfg
1	20.02.11	8.406	4,65	3,74	391	705		
2	08.02.12	9.185	4,05	3,65	372	707		
3	16.01.13	10.742	4,08	3,55	438	819		
3/3		9.444	4,24	3,64	400	744		
HL 3		10.742	4,08	3,55	438	819		

MM: AT 058.191.509 MAJA
GZW:98(FL) geb.20.11.05
MW:97(63) +216 -0,18 -4 -0,16 -4

Lakt	Mkg	F%	E%	Fkg	F+E	C
5/5	9.850	4,30	3,36	424	755	
HL 5	11.134	4,39	3,16	489	840	

MADAME AT 427.661.111 geb. 05.07.98
REPTEIT DE 09 32059928 geb. 08.02.98

Körung: 02.04.14
R:6 B:6 ER:7
Note:A

Züchter: I
Vorbesitzer:
Besitzer:

kärntnerrind ZVB eGen
9300 St.Veit/Glan Zollfeldstraße 100/1
Tel.: 04212/2215 Fax: 04212/2215-10
Email: office@kaerntnerrind.at

ausgestellt am: 15.04.14
Dokument-Nr. 0
F.d.R.d.A.
Verbandsleitung
(Herdebuchführer)
Ing. Ernst Lagger (Geschäftsführer)

Kärntner Landesrinderschau am 12. April 2014

Das Interesse an der Kärntner Landesrinderschau am Samstag, dem 12. April 2014 war groß – Besucher aus nah und fern kamen in die Zollfeldhalle nach St. Donat und füllten die Halle bis auf den letzten Platz.

Die Kärntner Züchter präsentierten die besten 120 Kühe und Jungrinder der Rassen Fleckvieh, Holstein, Braunvieh, Pinzgauer, Jersey, Charolais, Limousin, Angus, Schottisches Hochlandrind und Kärntner Blondvieh.
Zahlreiche Ehrengäste wie Abgeordnete Elisabeth Köstinger, Klubobmann der ÖVP Ferdinand Hueter, Bürgermeister Gerhard Mock, Kammerrat Christian Benger, Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl, Tierzuchtausschussobmann Hermann Schluder, ZAR Obmann ÖR Anton Wagner und Vertretern der Sponsoren zeigten durch ihre Anwesenheit die Wertschätzung an der Kärnter Rinderzucht Sie wurden durch den Obmann von kärntnerrind Ing. Sebastian Auernig und dem Obmann des Kärntner Holsteinverbandes Josef Köchl im Rahmen der Eröffnung begrüßt.

Rahmenprogramm

Um das leibliche Wohl der Züchter und Besucher sorgten sich die Familien Kofler Karl und Thaller Elisabeth auf der Schmankerl-Straße, die Kärntner Milch, Bergland Milch und Huber's Bauernhof Eis. Für die musikalische Stimmung im Ring, im Festzelt und sogar zwischen den Kühen sorgte das Quintett der Landwirtschaftskammer und für die Unterhaltung der Kinder Juttas Streichelzoo.
Einen würdigen Abschluss der Woche der Landwirtschaft gestaltete der ORF Kärnten mit unzähligen Live-Einschaltungen vom Schau-Tag. Viele Eindrücke und Geschichten und vor allem die Leidenschaft der Rinderzucht wurden so für

Zahlreiche Ehrengäste besuchten die Kärntner Landesrinderschau.

alle Radio Kärnten Zuhörer hautnah spürbar.

Fleckvieh

Christian Straif vom Rinderzuchtverband Tirol hatte die schwierige Aufgabe die Fleckviehtiere zu rangieren und die Champions zu küren. Von der Rasse Fleckvieh wurden 58 Kühe ausgestellt, die in zehn Gruppen gerichtet wurden.

Kühe mit drei bis sechs Abkalbungen

In der Gruppe der Kühe mit sechs Kälbern ernannte Straif die auf korrektem Fundament stehende HUMID-Tochter BRASILIA von Christof Fritzer aus Ferndorf zur Gruppensiegerin vor der HONIG-Tochter BARONESS von Johannes Weber aus St. Michael/Lav. Die MALINT-Tochter ALMENA von Reinhard Scherzer überzeugte

Siegerin Kühe 6 Abkalbungen : Brasilia AT 592.393.209; V: Humid Leistung: 6/5 11.562 – 3,74 – 3,42 – 828; Besitzer: Christof Fritzer, Ferndorf

Siegerin Kühe 4 und 5 Abkalbungen gek.13.01-17.03.14: Finessa AT 453.669.916; V: GS Rau Leistung: 4/3 8.362 – 4,18 – 3,70 - 659 Besitzer: Maria u. Sebastian Auernig, Feldkirchen

Die Kärntner Züchter präsentierten die besten 120 Kühe und Jungrinder der Rassen Fleckvieh, Holstein, Braunvieh, Pinzgauer, Jersey, Charolais, Limousin, Angus, Schottisches Hochlandrind und Kärntner Blondvieh.

den Preisrichter in der Gruppe der Kühe mit vier und fünf Kälbern mit ihrem Spitzeneuter. Hinter ihr konnte sich die großrahmige WEINOLD-Tochter SERAFINA von Andreas Leitner aus St. Veit/Glan einreihen. In der zweiten Gruppe der Kühe mit vier und fünf Kälbern war die Entscheidung an der Spitze laut Preisrichter knapp. Er entschied sich aufgrund der sehr guten Strichplatzierung für die GS Rau-Tochter FINESSA von Maria und Sebastian Auernig, Feldkirchen, als Gruppensiegerin vor der mit harmonischen Übergängen ausgestatteten SERNO-Tochter LILO von Reinhard Jandl, St. Veit an der Glan.
Zwei hervorragende Kühe aus dem Lavanttal dominierten die Gruppe der Kühe mit drei Kälbern: Die ILION-Tochter BEGI von Karin und Markus Lichtenegger siegte vor der HADES-Tochter Lorina von Jöbstl Rosa und Johann.

Zweitkalbskühe

Bei den altmelken Zweitkalbskühen begeisterte die elegante GS RAU-Tochter ICEAGE von Reinhard Scherzer aus Paternion den Preisrichter. Knapp hinter ihr platzierte sich mit ihrem langen Euter die ILION-Tochter ALASKA von Herwig Kofler. Als bestes „Komplettpaket“ in der zweiten Gruppe der Kühe mit zwei Abkalbungen holte sich die MASTER-Tochter GURKE von Rosa Jöbstl aus St. Gertraud im Lavanttal vor der feingliedrigen FANFARE (V: Ilion) von Manfred Penz den Gruppensieg

Siegerin Kühe 2 Abkalbungen gek.05.11.13 – 08.02.14:
Gurke AT 318.363.618; V: Master
Leistung: 2/1 8.098 – 4,42 – 3,47 - 640
Besitzer: Rosa und Johann Jöbstl, St. Margarethen/Lav.

Siegerin Jungkühe gek. 05.07 - 21.09.13:
Fuxi AT 868.454.217; V: Malint
Leistung: 250 Tage 7.522 – 4,36 – 3,84 - 617
Besitzer: Johanna Aichholzer, Rothenthurn

Siegerin Jungkühe gek. 22.01 – 26.02.14:
Goldi AT 154.140.819; V: Romario
Leistung: EL: 32,6 – 4,27 – 2,95
Besitzer: Johannes Daniel, Griffen

Landessiegerin Fleckvieh Jung: VARIA AT 307.769.519; V: Rumid,
Leistung: 92 Tage: 2.411–5,06–3,77–13
Besitzer: Herwig Kofler, Reisach

Erstlingskühe

Die erste Jungkuhgruppe zeigte Milch und Fleisch auf hohem Niveau, so der Preisrichter. Gruppensiegerin wurde die lange MALINT-Tochter FUXI von Johanna Aichholzer aus Rothenthurn vor der WALDBRAND-Tochter BABETTE mit ihrer sehr guten Strichplatzierung von Johannes Weber, St. Michael im Lavanttal. International Spitze seien die Kühe der zweiten Jungkuhgruppe, lobte Christian Straif. Er entschied sich für die elegante RUMID-Tochter VARIA von Herwig Kofler als Gruppensiegerin, hinter ihr wurde die typstarke VETTL-Tochter INDIA von Johannes Stückler aus Prebl Reservesiegerin.
In der Gruppe der neumelken Erstlingskühe fand der Preisrichter in der noch entwicklungsfähigen ROMARIO-Tochter GOLDI von Johannes Daniel die Gruppen-

Landessiegerin Fleckvieh Alt: ALMENA AT 186.604.416, V: Malint,
Leistung: 4/3 9.532 – 4,74 – 3,71 – 806, Besitzer: Ing. Reinhard Scherzer, Paternion

siegerin und in der korrekten GS WILHELM-Tochter KAMILLA von Johannes Weber die Zweitplatzierte.

Wahl Landessieger

Bei der Landessiegerwahl jung ging kein Weg an der großrahmigen, in der Bewegung sehr eleganten VARIA (V: Rumid) von Herwig Kofler vorbei, vor der mit ihrer Komplettheit überzeugenden GS RAU-Tochter ICEAGE von Reinhard Scherzer. Zur Landessiegerin alt kürte der Preisrichter die MALINT-Tochter ALMENA von Reinhard Scherzer, die in allen Merkmalen überzeugte – bestes Fundament, gut beadertes, breit aufgehängtes Euter und Feinheit im Fundament. Reservesiegerin wurde die äußerst korrekte ILION-Tochter BEGI von Karin und Markus Lichtenegger.

Die stolzen Besitzer der Ehrenkühe Fleckvieh mit mehr als 90.000 kg Milch Lebensleistung.

Präsentation von vier Dauerleistungskühen

Eines der Highlights der Kärntner Landesrinderschau war die Präsentation von vier durch ihre Frische beeindruckenden Fleckvieh-Dauerleistungskühen:
ISTRA (V: Regio), geb. 2005, von Karin und Markus Lichtenegger kann bereits in der siebenten Laktation eine sensationelle Leistung von fast 93.000 kg Milch vorweisen; die HOREIF-Tochter LERCHE, geb. 2001, von Franz Truskaller, Malta, hat seit kurzem über 100.000 l Milch erzeugt.
Der Betrieb Scherzer konnte gleich zwei schaubewährte 100.000 l-Kühe dem Publikum vorführen – RALBIT-Tochter INA, geb. 2001, und HOFER-Tochter VENUS, geb. 1999. Beide Kühe nahmen schon 2004 bei der letzten Landesrinderschau teil, haben über das letzte Jahrzehnt einige Schautitel in ihrem Leben einheimsen können und zeigten sich auch bei dieser Präsentation von unheimlicher Stärke.

Landesreservesieg Fleckvieh Jung: ICEAGE AT 698.409.517;
V: GS Rau, Leistung: 2/1 8.325 – 4,38 – 3,41 - 649,
Besitzer: Ing. Reinhard Scherzer, Paternion

Landesreservesieg Fleckvieh Alt: BEGI AT 691.929.917; V: Ilion
Leistung: 3/2 9.481 – 3,91 – 3,51 - 703
Besitzer: Karin und Markus Lichtenegger, St.Margarethen/Lav.

Exterieurstark, fit und leistungsbereit - so präsentierte sich die Gruppe der Braunvieh Kühe von 4 bis 7 Abkalbungen. Die niederösterreichische Zuchtberaterin und Preisrichterin Gerlinde Halbartschlager hatte schon in der ersten Gruppe eine schwere Entscheidung zu treffen. Letztendlich stand LINETTA, eine typstarke, ausgeglichene PAUL-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Albert Petschar in Gummern an der Spitze.

LUSIA ist Landessiegerin

Mit trockenem Fundament, korrekter Oberlinie, breitem Becken und einer offenen, tiefen Rippe bestach die VIGOR-Tochter LUSIA aus dem Zuchtbetrieb Erich Lackner in Feistritz/Drau die Preisrichterin und wurde somit verdient zur Gruppensiegerin der Kühe mit 2 und 3 Abkalbungen und zur Landessiegerin der Rasse Braunvieh gekürt.

Landessiegerin Braunvieh: LUISA AT 697.895.317; V: Vigor
Leistung: 2/1 7.623 – 3,72 – 3,60 - 558, Besitzer: Erich Lackner, Feistritz/Drau

Jungkühe

„Diese Jungkühe hätte jeder gerne in seinem Stall“, meinte Gerlinde Halbartschlager zur jüngsten Gruppe der Braunviehküche. Gruppensiegerin und letztendlich auch Landesreservesiegerin wurde die harmonische, mit einem ausgezeichneten Euter und einer perfekten Platzierung der Zitzen ausgestattete PAYOFF-Tochter WONDER vom Zuchtbetrieb Peter Laggner in Lendorf.

Landesreservesieg Braunvieh: WONDER AT 084.340.219; V: Payoff
Leistung: 222 Tage; 6.737 – 3,49 – 3,68 - 483, Besitzer: Peter Laggner, Lendorf

Siegerin Kühe 4 – 7 Abkalbungen:
Linetta AT 314.829.614; V: Paul
Leistung: 4/3 7.978 – 4,04 – 3,50 - 602
Besitzer: Albert Petschar, Töplitsch

Die Rasse Pinzgauer wurde in einem Schaubild mit 5 korrekten Kühen von 3 bis 7 Abkalbungen vorgeführt. Gerade durch die Anwesenheit von Jung bis Alt konnten die Vorteile der Rasse Pinzgauer vorzüglich präsentiert werden. Der Landessieg ging an die MELUS-Tochter RAUSCHL (V: Melus) aus dem Betrieb der LFS Litzlhof in Lendorf. RAUSCHL überzeugte den Preisrichter Ing. Matthias Kienberger durch ihr Format, der sehr guten Länge und dem hervorragenden Euter.

Landessiegerin Pinzgauer: RAUSCHL AT 965.822.172; V: Melus
Leistung: 7/6 9.630 – 4,39 – 3,39 - 750, Besitzer: LFS Litzlhof, Lendorf

Bild 108 Landesreservesieg Pinzgauer:
MAIDY AT 782.422.614; V: Biston
Leistung: 4/3 8.137 – 3,92 – 3,20 - 580
Besitzer: LFS Litzlhof, Lendorf

Fleischrinder:

Durch den hohen Anteil an Mutterkühen hat die Fleischrinderzucht in Kärnten seit Jahrzehnten eine starke Bedeutung und ist mit ihren hervorragenden Leistungen immer wieder im österreichischen Spitzenfeld vertreten. Um die Top Qualität und die wirtschaftliche Bedeutung der Fleischrinder zu präsentieren, wurden die besten Jungrinder der 10. Kärntner Fleischrindermesse der Rassen Fleckvieh Fleisch, Charolais, Limousin, Angus, Pinzgauer Fleisch, Kärntner Blondvieh, und schottischem Hochlandrind in zwei Schaubildern präsentiert und von Tierzuchtdirektor DI Erwin Brunner besprochen.

Verlosung

Die Organisatoren bedankten sich bei den zahlreichen Besuchern und Ausstellern mit einer Verlosung von wertvolle Preisen: Wellness Urlaub von Therme Bad Blumau, Reisegutschein von Bacher Reisen, Almhütten Wochenende von Urlaub am Bauernhof und Sachpreise von Kärntner Milch, Bergland Milch und Unser Lagerhaus.

Elfriede Wiltsche aus Bad St. Leonhard gewann den Hauptpreis: Ein Wellness-Urlaub, gesponsert von der Rogner Therme Bad Blumau

Kärntnerrind und der Kärntner Holsteinverband möchten sich auf diesem Wege bei allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren, dem ORF Kärnten und den zahlreichen Gästen für das Mitwirken an der Kärntner Landesrinderschau bedanken. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, die Wichtigkeit der Rinderzucht stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und somit auch in Zukunft wirtschaftlich erfolgreiche Rinderproduktion zu betreiben.

Barbara Stückler, Ernst Lagger

Tierzuchtdirektor DI Erwin Brunner bei der Besprechung der Fleischrassen.

Die Kärntner Blondvieh-Kalbin von Dr. Josef Leitner aus St. Salvator vertrat die zahlenmäßig größte Zuchtpopulation von Fleischrindern in Kärnten.

Reihungsliste

Fleckvieh

Gruppe I: Kühe mehr als 90.000 LL Reihung					
Scherzer Reinhard Ing., Draustraße 10, 9711 Paternion	FL	2	INA	AT 365.664.345	Ehrenkuh
Scherzer Reinhard Ing., Draustraße 10, 9711 Paternion	FL	1	VENUS	AT 260.780.742	Ehrenkuh
Truskaller Franz, Malta 71, 9854 Malta	FL	3	LERCHE	AT 367.570.445	Ehrenkuh
Lichtenegger Karin u.Markus, Forst 29, 9412 St.Margrethen/Lav.	FL	4	ISTRA	AT 508.648.107	Ehrenkuh
Gruppe II: Kühe mit 6 Abkalbungen					
Fritzer Christof, Ferndorf 159, 9702 Ferndorf	FL	7	BRASILIA	AT 592.393.209	Sieger
Weber Johannes, Lausing 3, 9411 St.Michael/Lav.	FL	9	BARONESS	AT 941.970.209	Reservesieger
Moser Franz, Wels 1, 9363 Metnitz	FL	10	FABIOLA	AT 585.755.509	3.
Gruppe III: Kühe mit 4 und 5 Abkalbungen - gek. 24.07.13 - 02.01.14					
Scherzer Reinhard Ing., Draustraße 10, 9711 Paternion	FL	12	ALMENA	AT 186.604.416	Sieger
Leitner Andreas, Puppitsch 5, 9300 St.Veit/Glan	FL	14	SERAFINA	AT 398.767.216	Reservesieger
Drussnitzer Jakob, Südtiroler Straße 14, 9711 Paternion	FL	13	BIANKA	AT 182.175.616	3.
Gruppe IV: Kühe mit 4 und 5 Abkalbungen - gek. 13.01. - 17.03.14					
Auernig Maria, Leinig 9, 9560 Feldkirchen	FL	20	FINESSA	AT 453.669.916	Sieger
Jandl Reinhard Ing., Arndorf 4, 9300 St.Veit/Glan	FL	17	LILO	AT 580.261.314	Reservesieger
Jandl Reinhard Ing., Arndorf 4, 9300 St.Veit/Glan	FL	19	BLUSE	AT 699.784.914	3.
Gruppe V: Kühe mit 3 Abkalbungen					
Lichtenegger Karin u.Markus, Forst 29, 9412 St.Margrethen/Lav.	FL	26	BEGI	AT 691.929.917	Sieger
Jöbstl Rosa, Vorderwölch 9, 9413 St.Gertraud/Lav.	FL	25	LORINA	AT 091.802.317	Reservesieger
Offner Rolf, Gut Himmelau 2, 9411 St.Michael/Lav.	FL	23	WESA	AT 301.863.417	3.
Gruppe VI: Kühe mit 2 Abkalbungen, gek. 18.08. - 13.10.13					
Scherzer Reinhard Ing., Draustraße 10, 9711 Paternion	FL	32	ICEAGE	AT 698.409.517	Sieger
Kofler Herwig, Reisach 31, 9633 Reisach	FL	30	ALASKA	AT 982.311.917	Reservesieger
Schmölzer Hannes, Molzbichl 15, 9701 Rothenthurn	FL	29	SENNERIN	AT 697.715.417	3.
Gruppe VII: Kühe mit 2 Abkalbungen, gek. 05.11.13 - 08.02.14					
Jöbstl Rosa, Vorderwölch 9, 9413 St.Gertraud/Lav.	FL	38	GURKE	AT 318.363.618	Sieger
Penz Manfred, Unterauerling 30, 9451 Preitenegg	FL	35	FANFARE	AT 979.805.217	Reservesieger
Zmug Franz, Reisberg 23, 9431 St.Stefan/Lav.	FL	37	LEMONE	AT 392.075.318	3.

Gruppe VIII: Kühe mit 1 Abkalbung, gek. 05.07. - 21.09.13					
Aichholzer Johanna, Molzbichl 12, 9701 Rothenthurn	FL	40	FUXI	AT 868.454.217	Sieger
Weber Johannes, Lausing 3, 9411 St.Michael/Lav.	FL	42	BABETTE	AT 890.036.218	Reservesieger
Offner Rolf, Gut Himmelau 2, 9411 St.Michael/Lav.	FL	41	LARISSA	AT 223.197.318	3.

Gruppe IX: Kühe mit 1 Abkalbung, gek. 01.11.13 - 14.01.14					
Kofler Herwig, Reisach 31, 9633 Reisach	FL	50	VARIA	AT 307.769.519	Sieger
Stückler Johannes, Prebl 12, 9461 Prebl	FL	51	INDIA	AT 302.601.119	Reservesieger
Dullnig Fritz, Wetschenbach 1, 9862 Kremsbrücke	FL	46	WERA	AT 779.500.918	3.

Gruppe X: Kühe mit 1 Abkalbung , gek. 22.01. - 26.02.14					
Daniel Johannes, Poppendorf 8, 9112 Griffen	FL	56	GOLDI	AT 154.140.819	Sieger
Weber Johannes, Lausing 3, 9411 St.Michael/Lav.	FL	55	KAMILLA	AT 881.069.318	Reservesieger
Radl Ewald, Glein 12, 9431 St.Stefan/Lav.	FL	53	STERNI	AT 513.648.418	3.

Braunvieh

Gruppe XV: Kühe mit 4 - 7 Abkalbungen					
Petschar Albert, Teichweg 4, 9722 Töplitsch	BR	87	LINETTA	AT 314.829.614	Sieger
Lackner Erich, Stubner Dorfstraße 15, 9710 Feistritz/Drau	BR	86	ESTER	AT 181.877.416	Reservesieger
Lackner Erich, Stubner Dorfstraße 15, 9710 Feistritz/Drau	BR	85	LISELOTTE	AT 181.864.816	3.

Gruppe XVI: Kühe mit 2 und 3 Abkalbungen					
Lackner Erich, Stubner Dorfstraße 15, 9710 Feistritz/Drau	BR	91	LUISA	AT 697.895.317	Sieger
Petschar Albert, Teichweg 4, 9722 Töplitsch	BR	89	MAGRITA	AT 284.181.217	Reservesieger
Haberle Martina, Köstendorf 10, 9623 St.Stefan/Gail	BR	90	ANGI	AT 675.976.417	3.

Gruppe XVII: Kühe mit 1 Abkalbung					
Laggner Peter, Fressnitz 3, 9811 Lendorf	BR	95	WONDER	AT 084.340.219	Sieger
Tatschl Franz, Hinterwölch 17, 9413 St.Gertraud/Lav.	BR	98	INES	AT 078.711.819	Reservesieger
Leutschacher Christine, Trabesing 4, 9071 Köttmannsdorf	BR	94	MILENA	AT 887.359.718	3.

Pinzgauer

Gruppe XIX: Pinzgauer Kühe					
LFS Litzlhof, Lendorf 1, 9811 Lendorf	PI	107	RAUSCHL	AT 965.822.172	Sieger
LFS Litzlhof, Lendorf 1, 9811 Lendorf	PI	108	MAIDY	AT 782.422.614	Reservesieger

Wahl der Gesamtsieger

Fleckvieh jung					
Kofler Herwig, Reisach 31, 9633 Reisach	FL	50	VARIA	AT 307.769.519	Gesamtsieger
Scherzer Reinhard Ing., Draustraße 10, 9711 Paternion	FL	32	ICEAGE	AT 698.409.517	Gesamt-reservesieger
Fleckvieh alt					
Scherzer Reinhard Ing., Draustraße 10, 9711 Paternion	FL	12	ALMENA	AT 186.604.416	Gesamtsieger
Lichtenegger Karin u. Markus, Forst 29, 9412 St.Margrethen/Lav.	FL	26	BEGI	AT 691.929.917	Gesamt-reservesieger
Braunvieh					
Lackner Erich, Stubner Dorfstr. 15, 9710 Feistritz/Drau	BR	91	LUISA	AT 697.895.317	Gesamtsieger
Laggner Peter, Fressnitz 3, 9811 Lendorf	BR	95	WONDER	AT 084.340.219	Gesamt-reservesieger
Pinzgauer					
LFS Litzlhof, Lendorf 1, 9811 Lendorf	PI	107	RAUSCHL	AT 965.822.172	Gesamtsieger
LFS Litzlhof, Lendorf 1, 9811 Lendorf	PI	108	MAIDY	AT 782.422.614	Gesamt-reservesieger

Zum Jubiläum ein volles Haus, tolle Höhepunkte

Das Jubiläum der Fleischrindermesse, sie fand in diesem Jahr zum 10. Mal in Folge statt, ging am Samstag, dem 15. März in der Zollfeldhalle in St. Donat erfolgreich über die Bühne.

Beim diesjährigen Jungrinderchampionat wurden über 80 Tiere der Rassen Angus, Charolais, Fleckvieh-Fleisch, Kärntner Blondvieh, Limousin, Pinzgauer-Fleisch sowie Schottisches Hochlanderind in 20 Gruppen gerichtet. Die Züchter entscheiden selbst, welche Tiere sie ins Rennen schicken. Es ist ein Abbild des Zuchtfortschrittes der Zuchtbetriebe, die Qualität war heuer über alle Rassen ausgesprochen gut. Bewertet werden die Tiere nach Ihrer Entwicklung, ihrem Typ und natürlich ihrer Bemuskelung. Jedoch sind besonders korrekte Fundamente sehr wichtig, da diese für die Langlebigkeit und damit der Wirtschaftlichkeit für den Betrieb von großer Bedeutung sind.

Die Besten der Besten

Die Entscheidung, welche Tiere die Besten sind, übernahmen die Preisrichter Dani Wintereder (internationale Preisrichterin und Züchterin der Rassen Angus und Galloway/BOA-Farm, NÖ), Johannes Schmidt (Geschäftsführer der IG Deutscher Pinzgauer-Züchter) und Jochen Born (Züchter der Rasse Schottisches Hochlandrind, Zuchtstätte „von der Rehhecke“, Deutschland). Neben den jeweiligen Gruppensiegern wurden bei den Rassen Charolais, Fleckvieh-Fleisch, Pinzgauer-Fleisch und Schottisches Hochlandrind auch die Gesamtsieger ermittelt (detaillierte Reihungsliste siehe Tabelle).

Japanrind für guten Zweck

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Wagyu-Charity. Erstmals wurde ein Wagyu-Zuchtstier in Österreich versteigert. Züchter dieser, ursprünglich aus Japan stammenden Fleischrinderrasse, findet man inzwischen in ganz Österreich. Das Fleisch, das sogenannte Kobe beef, ist auch immer häufiger für viele Konsumenten ein Begriff geworden. Peter Trixner vom OKA-MI-Wagyu-Zuchtbetrieb hatte die Idee, einen Zuchtstier zur Verfügung zu stellen und für den guten Zweck zu versteigern. Außerdem konnte im Zuge dessen diese Rasse auch einem breiten Publikum vorgestellt werden.
Die Versteigerung wurde vom bekannten Österreichischen Schauspieler und Kabarettisten Christoph Fälbl durchgeführt. Er bewältigte seine Premiere als Auktionator mit viel Witz äußerst bravourös. Erlöst werden konnten bei der Versteigerung € 8.000,–.
Diese wurden von Ingrid Flick verdoppelt und somit stehen für die Kinder Patrik, Gabriela und Andreas € 16.000,– zur Verfügung.

Die Verlosung ist ein jährlicher Höhepunkt der Veranstaltung.

Lacher im Ring

Die Verlosung ist ein jährlicher Höhepunkt der Veranstaltung. Durchgeführt wurde sie von kärntnerrind-Obmann Ing. Sebastian Auernig, der als Direktor der LFS Althofen auch viele Preise, die in der Schule von den Schülerinnen und Schülern selbst hergestellt werden, sponsert. Unterstützt wurde Auernig heuer durch den Kärntner Kabarettisten „Hons

Die erste österreichische Wagyu Charity brachte € 16.000.–. Im Bild die Übergabe mit Petra und Peter Trixner, Michaela Truppe, Christoph Fälbl sowie Obmann Ing. Sebastian Auernig von kärntnerrind

„Hons Petutschnig aus Schlatzing" brachte mit seinen Pointen viel Schwung in die Versteigerungshalle.

Petutschnig aus Schlatzing". Der weltoffene Landwirt, der im „echten Leben" Fleckvieh-Züchter ist, brachte mit einigen seiner besten Pointen viel Schwung in die Versteigerungshalle. Die zahlreichen Fans im Ring jubelten ihm dabei lautstark zu.
In der Schmankerl-Straße konnte bei heimischen Rindfleischköstlichkeiten und Süßem geschlemmt werden, musikalisch umrahmt von Harmonikaklängen. Bei der Messe konnte bei 17 Ausstellern aus den Bereichen Beratung, Tierernährung, Tierbedarf, Tierzucht, uvm. geschmökert und eingekauft werden.

Versteigerung

Neben der Charity-Versteigerung fand traditionell am Nachmittag der Veranstaltung die Fleischrinderversteigerung statt. Es kamen dabei zwei Limousin-, acht Fleckvieh-Fleisch- und zwölf Charolais-Stiere zum Auftrieb sowie eine Fleckvieh-Fleisch- und drei Charolais-Kalbinnen. Die Vermarktung der Fleckvieh-Fleisch-Stiere gestaltete sich schwierig. Fünf Stiere wurden zu einem Durchschnittspreis von € 1.940,– verkauft.
Zügiger verlief die Vermarktung der Charolais-Stiere. Hier wurden zehn Stiere vermarktet, der Durchschnittspreis betrug € 2.535,–.
Einer der Limousin-Stiere wechselte außerdem um € 2.000,– seinen Besitzer. Der Tageshöchstpreis für einen Charolais-Stier betrug € 3.050,–. Die Kalbinnen wurden um € 1.150,– (Fleckvieh-Fleisch) sowie € 1.450,– (Charolais) vermarktet.

Sieger Charolais-Kalbinnen und Gesamtsieger Charolais weiblich RAJA (V: SESAME, MV: PADIRAC) B: LFS Althofen

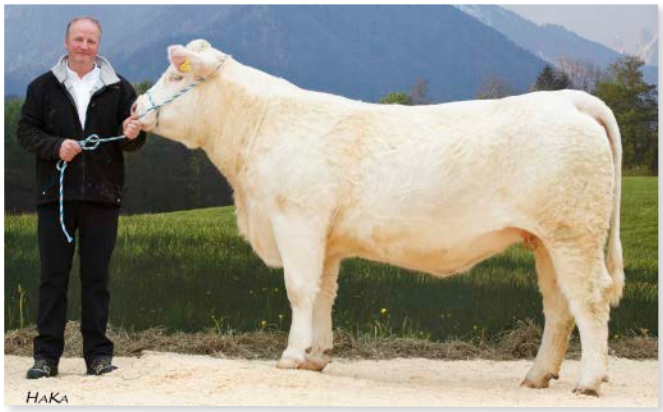
Sieger Charolais-Stiere und Gesamtsieger Charolais männlich JELLO (V: JURI, MV: TIBETAIN) B: Hermann Eberhard, Liebenfels

Sieger Fleckvieh-Fleisch-Stiere und Gesamtsieger Fleckvieh Fleisch männlich GASTONE (V: HOENES PP, MV: HERALDIK PP) B: Martin Leitner, Greifenburg*

Sieger Pinzgauer-Kalbinnen und Gesamtstieger Pinzgauer weiblich GRETA (V: RESTER, MV: MOLO) B: Ernst Zellnig, Ettendorf

Sieger Angus-Stiere NISSAN (V: NAPOLEON - ET, MV: CARLES) B: Andreas Privasnig, Ebenthal

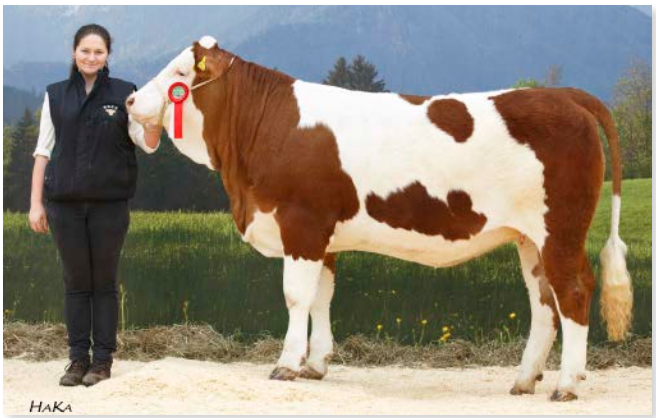
Sieger Charolais-Kalbinnen LORE (V: RICHARD, MV: HABIT) B: Philipp Grosslercher, St. Veit in Defereggen



Sieger Charolais-Kalbinnen SAMANTHA (V: INGO, MV: ANANAS) B: Johann Kois, Bad St. Leonhard

Sieger Charolais-Stiere DARIO (V: DARIUS, MV: PINAY) B: Claudia Theuermann, St. Andrä/Lav.

Sieger Charolais-Stiere MUNGO (V: PINAY, MV: ALTHOFEN) B: Gerhard Pucher, Lavamünd



Sieger Fleckvieh-Fleisch-Kalbinnen BLUME (V: ZIMBO P, MV: ROBERT) B: Anita Maria Scharf, Wolfsberg

Sieger Fleckvieh-Fleisch-Stiere MERLIN (V: MELCHIOR, MV: ZANDER PP) B: Klaus Johann Bergner, St. Salvator

Sieger Limousin-Kalbinnen GALA (V: ULTRASON, MV: PAPILLON) B: LFS Althofen, Althofen

Sieger Limousin-Stiere TELLO (V: THURNSTOCK 1 MV: SMIRKO) B: Barbara Weratschnig, Grafenstein

Sieger Pinzgauer-Kalbinnen SINDARELLA (V: ROCKY, MV: MARKER) B: Horst Schnitzer, Feldkirchen

Sieger SHL-Kalbinnen PRIMROSE vom Frohngütl (V: UALLACH 2nd, MV: LUZIFER) B: Berhard Pirchner, Rauris

Sieger SHL-Kalbinnen MONA LISA von Habsburg (V: ASK, MV: MAC TALISKE) B: Johann Helml, Taiskirchen im Innkreis

Sieger SHL-Kalbinnen und Gesamtsieger SHL weiblich LUTZI (V: ORNANN, MV: ARMIN) B: Albert Hoffmann, Kleinsoelk

Sieger SHL-Stiere PETERSON von Zottl Zopf (V: PICASSO, MV: SKAR) B: Barbara Zopf, Altmünster

Sieger SHL-Stiere und Gesamtsieger SHL männlich CAMILLO vom Weilhart (V: BANCROFFT MV: BAAKKA) B: Maria & Klaus Oberdacher, Gilgenberg am Weilhart

Ergebnisse Jungrinderchampionat

10. Kärntner Fleischrindermesse – Ergebnisse Jungrinderchampionat
Sieger sowie Reservesieger der jeweiligen Gruppen
GrS: Gruppensieger, **GrRS:** Gruppenreservesieger
GS: Gesamtsieger, **GRS:** Gesamtreservesieger

	Name	Geburts-datum	Züchter
Angus Stiere			
GrS	Nissan	15.05.2013	Andreas Privasnig, Ebenthal
GrRS	Carinthia Eldorado	16.05.2013	Oliver Behringer, Winklern
Charolais Kalbinnen geboren 26.10.2012 - 28.01.2013			
GrS	Lore	26.10.2012	Philipp Grosslercher, St. Veit/Defereggen (T)
GrRS	Doris	28.11.2012	Philipp Grosslercher, St. Veit/Defereggen (T)
Charolais Kalbinnen geboren 11.12.2011 - 18.04.2012			
GrS/GS	Raja	18.04.2012	LFS Althofen, Althofen
GrRS	Loritta	15.12.2011	LFS Althofen, Althofen
Charolais Kalbinnen geboren November 2011			
GrS/GRS	Samantha	22.11.2011	Johann Kois, Bad St. Leonhard/Lav.
GrRS	Grazia	06.11.2011	Josef-Franz Maizinger, Himmelberg
Charolais Stiere geboren 2013			
GrS	Dario	24.02.2013	Claudia Theuermann, St. Andrä/Lav.
GrRS	Hoss	28.02.2013	Johann Kois, Bad St. Leonhard/Lav.
Charolais Stiere geboren 21.11. - 20.12.2012			
GrS/GRS	Mungo	04.12.2012	Mag. Gerhard Pucher, Ettendorf
GrRS	Pero	21.11.2012	Johann Kois, Bad St. Leonhard/Lav.
Charolais Stiere geboren 27.03. - 16.10.2012			
GrS/GS	Jello	23.09.2012	Hermann Eberhard, Sankt Urban
GrRS	Harry	09.10.2012	Josef-Franz Maizinger, Himmelberg
Fleckvieh-Fleisch Kalbinnen			
GrS	Blume	05.03.2013	Anita Maria Scharf, St. Michael/Lav.
GrRS	Korsika	23.07.2012	LFS Althofen, Althofen
Fleckvieh-Fleisch Stiere geboren 15.01. - 15.03.2013			
GrS/GRS	Merlin	28.01.2013	Klaus Johann Bergner, St. Salvator
GrRS	Amadeus PP*	15.03.2013	Hannes Lipp, St. Martin/Raab (Bgld.)
Fleckvieh-Fleisch Stiere geboren 02.10.2012 - 06.01.2013			
GrS/GS	Gastone	02.10.2012	Martin Leitner, Greifenburg
GrRS	Herkules PP*	02.12.2012	Thomas Weishaupt, Preitenegg
Kärntner Blondvieh Kalbinnen			
GrS	Grazia	10.07.2012	Dr. Josef Leitner, St. Salvator
GrRS	Janette	03.11.2012	Ing. Ingomar Necemer, Bad Eisenkappel

Ergebnisse Jungrinderchampionat

Limousin Kalbinnen			
GrS	Gala	04.03.2013	LFS Althofen, Althofen
GrRS	Hellena	22.12.2012	LFS Althofen, Althofen
Limousin Stiere			
GrS	Tello	25.11.2012	Barbara Weratschnig, Grafenstein
GrRS	Merlin	12.11.2012	Mag. Gerhard Pucher, Ettendorf
Pinzgauer-Fleisch Kalbinnen geboren 30.12.2012 - 11.03.2013			
GrS/GRS	Sindarella	29.12.2012	Horst Schnitzer, Feldkirchen
GrRS	Milka	12.03.2013	Franz Tschernigg, St. Michael/Lav.
Pinzgauer-Fleisch Kalbinnen geboren 30.12.2011 - 08.07.2012			
GrS/GS	Greta	24.01.2012	Ernst Zellnig, Ettendorf
GrRS	Libelle	11.03.2012	Bernhard Fleischhacker, Bodensdorf
Schottisches Hochlandrind Kalbinnen geboren März 2013			
GrS/GRS	Primrose v. Frohngütl	12.03.2013	Bernhard Pirchner, Ruris, (Sbg.)
GrRS	HCR Velvet	27.03.2013	Anna u. Gerhard Rockenschaub, Weitersfelden (OÖ)
Schottisches Hochlandrind Kalbinnen geboren 10.01. - 22.02.2013			
GrS	Mona Lisa v. Habsburg	22.02.2013	Johann u. Sandro Helml, Taiskirchen (OÖ)
GrRS	Lady Dubh v. Brandlehen	25.01.2013	Ingrid Wieshofer, Goldegg (Sbg.)
Schottisches Hochlandrind Kalbinnen geboren 2012			
GrS/GS	Lutzi	19.08.2012	Albert Hoffmann, Kleinsölk (Stmk.)
GrRS	Hillary v. der Highlandfarm	07.05.2012	Ferdinand Rappitsch, Ettendorf
Schottisches Hochlandrind Stiere geboren 2013			
GrS/GS	Camillo v. Weilhart	08.03.2013	Maria u. Klaus Obdacher, Gilgenberg/Weilhart (OÖ)
GrRS/GRS	Gino v. Knausserwald	25.04.2013	Rosa Penz, Liebenau (OÖ)
Schottisches Hochlandrind Stiere geboren 2012			
GrS	Peterson v. Zottl Zopf	09.02.2012	Barbara Zopf, Altmünster (OÖ)
GrRS	Cinead v. Brandlehen	12.04.2012	Maria Oblasser, St. Johann/Walde (T)

kärntnerrind gratuliert seinen Jungzüchtern!

Das Bundesjungzüchterchampionat am 22. März 2014 hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Rinderzucht in Österreich keine Nachwuchssorgen hat.

Über 200 Jungzüchter kämpften in Imst in Tirol um Vorführ- und Typsiege.
Wieder konnte das Bundesland Kärnten unter Beweis stellen, dass sowohl die Tierqualität als auch die Qualifikation der Jungzüchter auch auf einem sehr hohen nationalen Niveau mithalten kann.

Gesamttypsieg

So ging der Gesamttypsieg in der Gruppe der Kreuzungskalbinnen Fleckvieh x Red Holstein an die Sero Red-Tochter ZANGE, die von der Jungzüchterin Julia Mikitsch aus Penk derart proffessionell vorgeführt wurde, dass sie gleichzeitig mit dem Typsieg auch den Vorführsieg in ihrer Gruppe erreichen konnte und sogar im Finale um den Vorführchampion mitkämpfte.

Martin Trupp erreichte mit Kalbin ALFA (V: Ramos) den Typsieg in seiner Gruppe

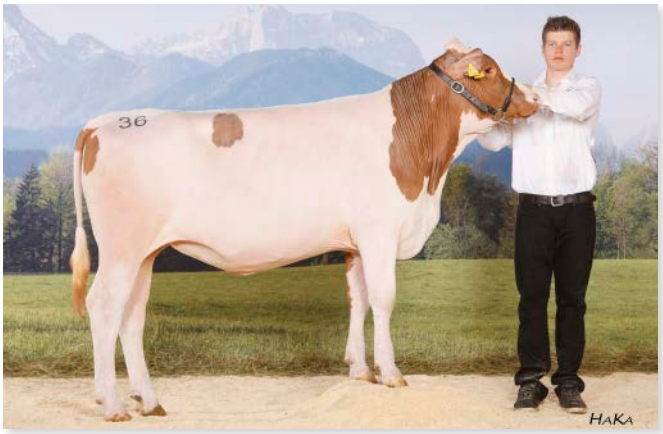
Tolle Erfolge

Nach diesem tollen Erfolg stellte sich auch sehr bald der nächste ein. In der Gruppe 7 der Rasse Pinzgauer konnte sich Jungzüchter Martin Trupp aus Steinfeld mit der Ramos-Tochter ALFA über den Gruppentypsieg freuen.

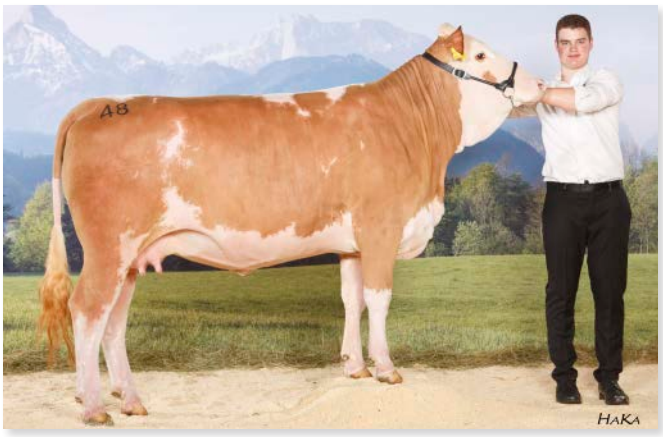
Somit war es aber für die Kärntner Jungzüchter noch nicht erledigt. In einer sehr starken Gruppe konnte sich die Jungzüchterin Andrea Warmuth aus Dellach/Gail mit ihrer Pinzgauer Kalbin KELLY, einer Luchs-Tochter den Vorführsieg in ihrer Gruppe sichern.
Die rassenübergreifende Kameradschaft und der starke Zusammenhalt „unserer“ Kärntner Jungzüchter machte diese hochkarätige Veranstaltung zu einem tollen Erlebnis für alle Teilnehmer. kärntnerrind möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für das Engagement bedanken und gratuliert allen Kärntner Ausstellern zu ihren starken Leistungen.

Julia Mikitsch konnte mit Kalbin ZANGE (V: Sero Red) den Gruppenvorführsieg und den Gesamttypsieg der Klasse Fleckvieh x Red Holstein erreichen.

Mathias Schwinger mit Kalbin BELISSIMA (V:Relax)



Felix Quendler mit Kalbin ANNABELL (V: Vanstein)



Patrick Schwinger mit Kalbin BARBARA (V: Wille)

Hannes Weber mit Kalbin FABIENNE (V: Rumgo)

Daniel Podesser mit Kalbin AURA (V: Ramos)

Andrea Warmuth freute sich mit ihrer Kalbin KELLY (V: Luchs) über den Vorführsieg in ihrer Gruppe

Braunvieh – es geht weiter aufwärts

Die Kärntner Braunvieh Betriebe sind leistungsmäßig an der Spitze von Österreich. Kärnten ist das einzige Bundesland, das in den letzten zwei Jahren steigende Kuhzahlen verzeichnen konnte. Die vitale, leistungsbereite und umgängliche Braunvieh-Kuh mit besten Inhaltsstoffen erfreut sich vermehrter Beliebtheit.

Begeistert zeigten sich die Teilnehmer der ARGE Braunvieh-Vollversammlung von den Tieren am Betrieb von Familie Tatschl aus St. Gertraud/Lav.

Beim alljährlichen Braunvieh-Züchtertag in Vassach bei Villach am 11. Jänner konnte Obmann Albert Petschar im Bereich des Schauwesens auf ein eher ruhiges Jahr zurück blicken.

Michael Mörtl aus St. Jakob/Les. konnte mit Kalbin „Elli" den Typsieg Braunvieh beim Jungzüchterevent Kärnten/Osttirol/Südtirol mit nach Hause nehmen.

Eine Gruppe Braunvieh-Kühe wurde bei der Rinderschau Mittelkärnten ausgestellt. Thomas Lanzmaier aus St. Georgen/Längsee konnte mit Kuh „Bresta" hier den Gesamtsieg der Braunvieh-Kühe mit nach Hause nehmen.
Beim Jungzüchterevent Kärnten/Osttirol/Südtirol in Lienz waren die Kärntner Braunvieh-Jungzüchter mit einer Gruppe vertreten.
Bei den weiteren Veranstaltungen war der Braunvieh-Ausflug einmal mehr ein fixer Programmpunkt für zahlreiche Teilnehmer. Zwei interessante und unterschiedliche Betriebe konnten besichtigt werden und der gesellschaftliche Aspekt ist abermals nicht zu kurz gekommen.
Für die unterstützende Organisation und die Betriebsbesichtigung im Rahmen der ARGE Braunvieh-Vollversammlung gilt großer Dank dem Braunvieh-Zuchtverein Lavanttal und dem Betrieb Franz Tatschl aus St. Gertraud/Lav.

Landesschau – Jungzüchterevent

Im heurigen Jahr findet das züchterische Großereignis statt. Die Landesrinderschau wird am 12. April in St. Donat abgehalten, drei Gruppen Braunvieh-Kühe werden mit dabei sein. Petschar hofft auf zahlreiche Anmeldungen für die Musterung zur Landesschau aber auch auf zahlreiche Besucher unter den Braunvieh-Züchtern.
Erstmalig wird das Jungzüchterevent Kärnten/Osttirol/Südtirol in Südtirol abgehalten. Albert Petschar appelliert an die Jungzüchter bei dieser Ausstellung teilzunehmen und an die Braunvieh-Züchter, mit dem Besuch dieser Schau die Jungzüchter zu unterstützen.

Erfolgreiche Leistungsbilanz

Sehr erfreulich aus Kärntner Sicht war erneut der Leistungsbericht. Als einziges Bundesland mit mehr Braunvieh-Kühen und Betrieben bei der besten Leistung in Österreich kann man mehr als zufrieden sein.
Mit neun aktuellen 100.000 Liter Kühen beim Jahresabschluss und mit durchschnittlichen Eiweißwerten von 3,50% bestätigen die Kärntner Braunviehtiere einmal mehr ihren Ruf als die Dauerleistungs- und Eiweißrasse.
Aber auch die züchterische Leistungsbilanz kann sich im abgelaufenen Jahr sehen lassen. Mit dem Stier AG Atlantik, vom Betrieb Mathias Hopfgartner aus Spittal, stammt einer der interessantesten und aktuellsten Besamungsstiere aus dem Kärntner Zuchtgebiet.
Weiteres stehen derzeit der beste „Joel"-Sohn und ein interessanter „Harley"-Sohn, ebenfalls aus Kärnten, in Aufzucht.

Auch eine Exkursionsgruppe der Rinderbesamung Memmingen aus Deutschland konnte in Kärnten am Betrieb der Familie Wielscher aus Lendorf und am Betrieb der Familie Petschar aus Töplitsch begrüßt werden.

Tiergesundheitsdienst

In Erinnerung gerufen wurden beim Referat von Dr. Johannes Hofer die vielen Vorteile und Nutzen des Tiergesundheitsdienstes. Sei es im Bereich Eutergesundheit, Fruchtbarkeit, Parasitenbekämpfung, um nur wenige zu nennen.

Vielen Teilnehmern wurde bewusst, wie viel Maßnahmen es zur Verbesserung der Tiergesundheit im Tiergesundheitsdienst gibt.

Positive Zukunftsaussichten

Ein erfreulicher Jahresabschluss, eine rege Nachfrage nach Braunviehtieren, positive Leistungs- und Betriebsentwicklung waren nur einige Punkte beim Züchtertag, die auf ein weiteres sehr positives Jahr der Braunviehzüchter hoffen lassen.
Kärntnerrind freut sich auf den nächsten Züchtertag und wünscht allen Familien viel Gesundheit und Züchterglück.

Über 40 Teilnehmer konnten einen sehr erfreulichen Braunvieh-Züchtertag besuchen.

Charolais-Züchtertag in Wernberg

Der alljährliche Charolais-Züchtertag wurde in diesem Jahr am Samstag, dem 25. Jänner im Gasthof Fruhmann in Wernberg bei Villach abgehalten. Obmann ÖR Gerhard Pucher konnte 30 Teilnehmer begrüßen, die der Einladung folgten. Der Züchtertag bietet die Gelegenheit, mit Züchterkollegen zu diskutieren und sich über aktuelle Themen zu informieren.

Dr. Werner Hochsteiner ist Fachtierarzt für Rinder und referierte sehr praxisnah über Parasitenprophylaxe.

Ein Rückblick der züchterischen Leistungen wurde im Geschäftsbericht dargeboten. Die Anzahl der Charolais-Zuchtbetriebe sowie Herdebuchkuhzahlen sind österreichweit stetig im steigen. In Kärnten konnten im Jahr 2013, 68 Zuchtbetriebe sowie 883 Herdebuchkühe verzeichnet werden. In Österreich werden 1.754 Kühe auf 156 Betrieben gehalten. Die Hälfte aller Kühe in ganz Österreich stehen somit auf Kärntner Betrieben.
Österreichweit eine Besonderheit ist außerdem die Versteigerung der Fleischrinderstiere in Sankt Donat, die jährlich im Frühjahr sowie Herbst stattfindet. 2013 wurden knapp 40 Charolais-Stiere zu den beiden Terminen aufgetrieben. Der Durchschnittspreis über alle Stiere lag bei € 2.274,–. Den Schwerpunkt in der Vermarktung bildet in Kärnten jedoch der Ab-Hof-Verkauf. Im Jahr 2013 wurden 138 Charolais-Zuchttiere ab Hof verkauft.

Neben den Ergebnissen der im Jahr 2013 bewerteten Kühen und Stieren sowie dem aktuellen Spermaangebot stellte vor allem der Rückblick auf die im Jahr 2013 stattgefundenen Veranstaltungen einen weiteren Tagesordnungspunkt dar. Besonders erfolgreich präsentieren konnten die Kärntner

Züchter ihre Tiere bei der Kärntner Fleischrindermesse in Sankt Donat als auch bei der Bundesfleischrinderschau im Rahmen der Rieder Messe.

Keine Chance Leberegel & Co.

Das Fachreferat am Züchtertag steuerte in diesem Jahr Dr. Werner Hochsteiner, Fachtierarzt für Rinder, zum Thema „Parasitenprophylaxe“ bei. Er ging dabei auf Ektoparasiten wie z.B. Läuse oder Räude ebenso wie auf Endoparasiten wie z.B. Lungenwürmer oder Magen- und Darmparasiten ausführlich ein.
Der Leberegel wurde von ihm besonders hervorgehoben. Diese „unterschätzte Gefahr“ in der Rinderhaltung stellt ein zunehmendes Problem mit hohen wirtschaftlichen Einbußen dar. Oft wird ein Befall erst nach der Schlachtung festgestellt. Die Symptome sind schwer erkennbar und können sehr unterschiedlich sein. So kann der Leberegel die Ursache für verminderte Fresslust, Abmagerung, Durchfall, gestörte Fruchtbarkeit, geringe Gewichtszunahmen uvm. sein.
Vor allem durch Weidehygiene aber auch leberegelwirksame Medikamente kann dem Befall vorgebeugt werden.
Besonders empfohlen wurde von Dr. Hochsteiner die Durchführung von Kotprobenuntersuchungen. Hier sollte eine Sammelkotprobe an die Untersuchungsanstalt eingesendet werden, damit man ein Ergebnis für die gesamte Herde erhält. Eine konsequente Bekämpfung durch prophylaktische Maßnahmen wird für die Betriebe immer wichtiger.

Grußworte und Dank

Der Obmann des Kärntner Rinderzuchtverbandes, Ing. Sebastian Auernig, entrichtete Grußworte und bedankte sich bei allen Züchtern für ihre tolle Zuchtarbeit im Jahr 2013 sowie die rege Teilnahme an diversen Veranstaltungen und Schauen und gratulierte zu deren Erfolgen herzlich.
Der Kärntner Rinderzuchtverband wünscht allen Charolais-Züchtern für das Jahr 2014 viel Glück in Haus und Hof!

Dr. Werner Hochsteiner, DI Nadja Schuster, ÖR Gerhard Pucher, Edeltraud Wieser, Herbert Maier, Ing. Sebastian Auernig.

Österreichweit eine Besonderheit ist die Versteigerung der Fleischrinder im Frühjahr und Herbst in St. Donat.

Pinzgauer weiterhin auf Erfolgskurs

Ein erfolgreicher Jahresabschluss, die weiterhin steigenden Kuhzahlen und vor allem der Weltkongress der Pinzgauer-Züchter in Südafrika im vergangenen Jahr, waren die Hauptpunkte auf der Tagesordnung am alljährlichen Pinzgauer-Züchtertag am 11. Februar 2014 an der LFS Litzlhof in Lendorf.

Obmann Horst Schnitzer freute sich über ein erfolgreiches und aktives abgelaufenes Züchterjahr berichten zu können aber auch über die vielen Ehrengäste. Unter anderen konnte Altobmann Johann Liesinger, Obmann ARGE Pinzgauer Ing. Christian Dullnigg, Fachausschussobmann Hans Hirscher, Tierzuchtdirektor DI Erwin Brunner, Tierzuchtausschussobmann Hermann Schluder und der Hausherr Direktor DI Josef Huber begrüßt werden.

Pinzgauer-Preisrichterschulung

Besonders erfreut zeigte sich Schnitzer von der Preisrichterschulung speziell für die Pinzgauer-Züchter die vor kurzem an der LFS Bruck/Glocknerstraße stattgefunden hat. Das eine oder andere Talent beim Preisrichten hat sich schon heraus kristallisiert und wird sicher bei einer der nächsten Rinderschauen seine Feuertaufe abgeben. Obmann Schnitzer begrüßt Schulungen wie diese, denn sie sind wichtig damit gerade bei Rinderschauen, der dem Zuchtziel gewünschte Pinzgauer-Typ, beim Preisrichten berücksichtigt wird.

Erfolgreicher Jahresabschluss

Auch ein erfolgreicher Jahresabschluss konnte präsentiert werden. Die Kuhzahlen bei den Pinzgauern in Kärnten sind weiterhin leicht im Steigen, hier vor allem im Fleischbereich.
Auch ein sehr erfolgreicher Leistungsbericht im Milch- und Fleischbereich wurde präsentiert.

Weltkongress Südafrika – Land der Gegensätze

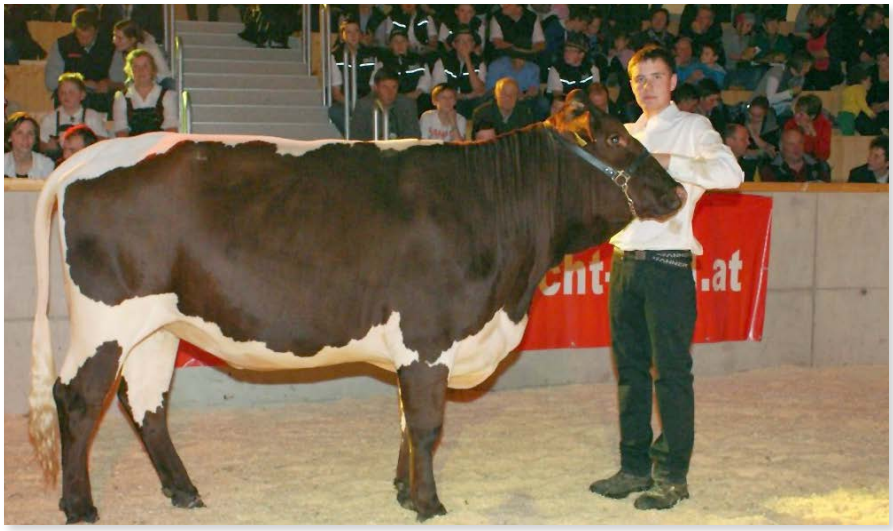
Zuchtberater Georg Moser präsentierte seine Eindrücke vom Pinzgauer-Weltkongress in Südafrika mit zahlreichen Bildern. Gerade das Kennenlernen der internationalen Gemeinschaft der Pinzgauer-Züchter war für ihn einer der wichtigsten Punkte am Weltkongress.
Es konnten viele Erfahrungen ausgetauscht werden und das wichtigste dieser Züchterreise überhaupt war, das Schließen neuer Freundschaften mit Personen der gleichen Interessen, nämlich die Erhaltung der schönsten Rinderrasse der Welt.

Veranstaltungen

Aber auch auf ein intensives Veranstaltungsjahr konnte zurück geblickt werden. Neben der Präsentation auf der 9. Kärntner Fleischrindermesse mit zwei Kalbinnen und einer Stiergruppe, konnten sich die Pinzgauer auch beim Jungzüchterevent Kärnten/Osttirol/Südtirol perfekt präsentieren.
Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich der Bundessieg Pinzgauer-Fleisch der erstmalig nach Kärnten ging. Obmann Horst Schnitzer konnte mit seiner Kuh „Sonne“ und Kalb „Sonja“ bei Fuß den Bundessieg mit nach Hause nehmen.
Aber auch im heurigen Jahr sind schon einige Veranstaltungen geplant. Bei der Landesrinderschau werden sich die Pinzgauer-Milch-Betriebe mit einer Gruppe präsentieren, zusätzlich wird noch der Pinzgauer-Sieger auf der 10. Kärntner Fleischrindermesse vorgestellt.

Größter Pinzgauer-Erfolg im Jahr 2013: Pinzgauer-Bundessieg auf der Bundesfleischrinderschau. „Sonne“ (V: Götz) mit Kuhkalb „Sonja“ aus dem Zuchtbetrieb von Horst Schnitzer.

Die über 35 interessierten Teilnehmer konnten auf ein sehr aktives „Pinzgauer-Jahr“ zurück blicken.



Gesamttypreservesieger beim JZ Event Kärnten/Osttirol/Südtirol in Lienz wurde Daniel Podesser mit Mato-Tochter „Mona“ von der LFS Litzlhof.

Tag der offenen Tür 2014

Auch der „Tag der offenen Tür“ auf einem Pinzgauer-Zuchtbetrieb ist heuer bereits fixiert. Am 12. Oktober 2014 wird Heimo Oberauner aus Tressdorf bei Kirchbach im Gailtal seine Stalltüren für die Öffentlichkeit öffnen. Weiters werden die Pinzgauer auch beim Jungzüchterevent Kärnten/Osttirol/Südtirol wieder stark vertreten sein.

Dieser Züchtertag hat einmal mehr die wirtschaftlichen Vorzüge der Rasse Pinzgauer im Milch- und Fleischbereich verdeutlicht.
Auch die Auswertungen vom Arbeitskreis „Pinzgauer-Fleischrinderzucht“ zeigen die Konkurrenzfähigkeit der Pinzgauer-Züchter zu den anderen Mutterkuhhaltern. Auch im heurigen Jahr werden die Pinzgauer ihre Qualitäten auf den Veranstaltungen zur Schau stellen.

Die anschließende Betriebsbesichtigung am Schulgut Litzlhof mit Stallführung von Verwalter Gerhard Mikitsch zählt schon zum Fixpunkt am Pinzgauer Züchtertag.

Dieser Züchtertag hat einmal mehr die wirtschaftlichen Vorzüge der Rasse Pinzgauer im Milch- und Fleischbereich verdeutlicht.

Filmdreh in Kärnten

Anlässlich des Filmdrehs für den neuen Werbefilm der zentralen Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Rinderzüchter (ZAR) wurde auch ein Drehtag in Kärnten verbracht. Bei schönster Schneekulisse präsentierten sich die Fleckviehkühe am Betrieb der Familie Kofler aus Reisach, die Braunviehtiere am Betrieb der Familie Mörtl aus St. Jakob/Les. und die Pinzgauerkühe am Betrieb Stabentheiner aus Liesing.
Herzlichen Dank seitens von kärntenrrind an die Betriebe für die Vorbereitung der Tiere und die Möglichkeit diesen einzigartigen Drehtag auf ihren Betrieben verbringen zu dürfen.

Top Braunviehkühe bei herrlicher Kulisse vor der Kirche in St. Jakob/Les. und den Bergen im Hintergrund bei Familie Mörtl.

Robust und anpassungsfähig auch in extremer Schneelandschaft, die Pinzgauer am Betrieb der Familie Stabentheiner aus Liesing.

In der Fleischrinderzucht ist die Leistungsprüfung ein wesentliches Instrument zum Erfolg geworden. Bei der Leistungskontrolle werden für die Wirtschaftlichkeit wichtige Merkmale erhoben und ausgewertet. Einerseits gibt das 200-Tage-Gewicht Auskunft über die Milchleistung der Mutter und das 365-Tage-Gewicht über die Eigenleistung des Tieres selbst. Die Ergebnisse des Jahres 2013 erfahren Sie hier.

In ganz Österreich wurden im Jahr 2013 insgesamt 55.828 Wiegungen (+2.390 im Vergleich zum Vorjahr) durchgeführt.

Ergebnisse Kärnten

Im Jahr 2013 standen 333 (-9) Betriebe mit 3.838 (+58) Kühen in Kärnten unter Fleischleistungskontrolle. Die Aufteilung der Zuchtherden sowie der Herdebuchkühe gliedert sich folgendermaßen auf:

Rasse	Zuchtherden		Herdebuchkühe	
Kärntner Blondvieh	112	(-4)	1.064	(+ 5)
Fleckvieh-Fleisch	70	(-2)	795	(-55)
Charolais	68	(+/-0)	883	(- 1)
Pinzgauer-Fleisch	70	(+ 4)	409	(+ 22)
Schottisches Hochlandrind	19	(+/-0)	162	(-2)
Limousin	11	(-1)	132	(+6)
Angus	9	(+/-0)	179	(+1)
Weiß-Blauer Belgier	7	(-1)	26	(-2)
Galloway	6	(+/- 0)	20	(-3)
Blonde d'Aquitaine	3	(+/- 0)	26	(+3)

Tabelle 1

Im Rahmen der Fleischleistungskontrolle wurden in Kärnten 11.645 (5.483 männliche sowie 6.162 weibliche) Wiegungen durchgeführt. Die Geburtsgewichte betrugen durchschnittlich 42,9 kg bei den männlichen und 41,1 kg bei den weiblichen Tieren. Die Gewichte der 200-Tages- sowie der 365-Tages-Wiegungen sowie die entsprechenden Tageszunahmen können aus nebenstehender Tabelle 3 entnommen werden.

Fruchtbarkeitsparameter

Neben den Wiegungen werden auch Fruchtbarkeitsdaten im Rahmen der Fleischleistungskotrolle erhoben. So werden zum Beispiel u.a. das Erstkalbealter, die Zwischenkalbezeit sowie der Geburtsverlauf erhoben und ausgewertet.

Aus Tabelle 4 können Daten zum Kalbeverlauf der Kärntner Fleischrinderzuchtbetriebe (KVL 1-5 sowie KVL_leer = keine Angaben) nach Rassen entnommen werden. Als Merkmal für Kalbeverlauf bzw. Leichtkalbigkeit wird in Österreich die fünfstufige Einteilung der ZAR verwendet:

KVL_1 = **Leichtgeburt** (keine Geburtshilfe erforderlich)
KVL_2 = **Normalgeburt** (Geburtshilfe von einer Person erforderlich)
KVL_3 = **Schwergeburt** (Geburtshilfe von mehr als einer Person oder mechanischer Geburtshelfer erforderlich)
KVL_4 = **Kaiserschnitt**
KVL_5 = **Embryotomie** (Zerstückeln des Kalbes)

Wie deutlich aus der Tabelle hervorgeht, sind die meisten Geburten den Kalbeverlaufsklassen 1 und 2 zuzuordnen.

Tabelle 2 stellt die Fruchtbarkeitsdaten „Abkalbequote" (AKQ) sowie „Zwischenkalbezeit" (ZKZ) übersichtlich dar. Das Ziel in der Fleischrinderzucht muss sein, jedes Jahr ein gesundes, wüchsiges Kalb ohne fremde Hilfe zu erhalten. Daher wird eine Zwischenkalbezeit von 365 Tagen angestrebt.

Da die Leistungskontrolle die Buchhaltung der Tierhaltung ist, sollten auch in Zukunft Daten exakt erhoben werden um die Wirtschaftlichkeit des eigenen Betriebes kontinuierlich zu verbessern!

Das 200-Tage-Gewicht ist das so genannte Absetzgewicht und gibt Auskunft über die Milchleistung der Mutter.

Rasse	Anzahl	AKQ	ZKZ
Angus	211	88	399
Blonde d'Aquitaine	30	80	368
Charolais	1.059	84	400
Fleckvieh-Fleisch	939	85	395
Galloway	27	70	396
Kärntner Blondvieh	1.208	81	400
Limousin	151	89	380
Pinzgauer-Fleisch	501	73	441
Schottisches Hochlandrind	170	76	468
Weiß-Blauer Belgier	38	66	445
Gesamt	4.334	79	409

Tabelle 2

			GG		200-Tage-Wiegung			365-Tage-Wiegung		
Rasse	G	Wieg.	n	Ø kg	n	Ø kg	ØTGZ g	n	Ø kg	Ø TGZg
Angus	M	289	102	35,2	108	234,7	996,9	56	420,2	1.049,5
Angus	W	278	88	32,8	96	227,8	972,1	75	389,4	975,1
Blonde d'Aquitaine	M	43	14	43,3	16	301,6	1.247,1	11	461,8	1.135,6
Blonde d'Aquitaine	W	32	9	43,9	11	273,0	1.153,2	10	439,3	1.088,7
Charolais	M	1.244	414	46,5	444	291,7	1.227,1	293	484,3	1.198,5
Charolais	W	1.361	426	43,9	436	269,5	1.129,7	326	414,0	1.013,4
Fleckvieh-Fleisch	M	1.092	451	44,0	431	310,1	1.327,5	122	510,9	1.276,0
Fleckvieh-Fleisch	W	1.456	406	42,5	453	283,3	1.205,0	335	420,9	1.036,4
Galloway	M	33	13	32,1	7	209,3	879,3	7	303,4	747,0
Galloway	W	28	4	32,5	7	173,4	715,0	9	292,1	715,3
Kärntner Blondvieh	M	1.233	526	42,4	506	266,5	1.118,8	132	394,3	964,2
Kärntner Blondvieh	W	1.362	437	40,6	455	247,2	1.032,8	339	361,7	878,5
Limousin	M	184	72	42,6	65	268,3	1.128,0	40	432,8	1.068,2
Limousin	W	208	58	40,4	72	245,2	1.021,0	58	413,7	1.021,2
Pinzgauer-Fleisch	M	556	223	44,7	195	279,1	1.170,1	85	424,2	1.043,5
Pinzgauer-Fleisch	W	546	160	41,8	156	255,6	1.066,3	114	367,6	891,9
Schottisches Hochlandrind	M	226	82	29,2	74	175,0	728,0	56	275,5	673,7
Schottisches Hochlandrind	W	268	64	28,0	71	165,0	682,4	74	254,9	622,2
Weiß-Blauer Belgier	M	28	12	46,5	10	331,3	1.421,0	6	451,0	1.111,0
Weiß-Blauer Belgier	W	26	8	41,8	9	261,3	1.099,4	9	415,9	1.018,7
Ø Kärnten – alle Rassen	M	5.483	2.136	42,9	2.071	279,4	1.180,8	875	441,8	1.092,3
Ø Kärnten – alle Rassen	W	6.162	1.859	41,1	1.957	258,7	1.088,2	1.471	386,5	947,3
Ø Österreich – alle Rassen	M	26.149	10.796	41,6	8.835	271,7	1.150,6	4.171	414,7	1.024,6
Ø Österreich – alle Rassen	W	29.679	10.036	39,4	8.616	250,0	1.052,4	6.735	364,3	890,9

Tabelle 3 G = Geschlecht; GG = Geburtsgewicht; n = Anzahl der Wiegungen; TGZ = Tageszunahmen

RASSE	KVL_1	KVL_2	KVL_3	KVL_4	KVL_5	KVL_LEER	GESAMT
Angus	57	117	1	0	0	7	182
Blonde d'Aquitaine	6	16	1	0	0	1	24
Charolais	171	597	35	4	0	69	876
Fleckvieh	274	436	15	2	0	79	806
Galloway	11	10	0	0	0	2	23
Kärntner Blondvieh	338	571	24	0	0	73	1.006
Limousin	81	47	0	0	0	14	142
Pinzgauer	134	210	17	1	0	44	406
Schottisches Hochlandrind	71	49	0	0	0	12	132
Weiß-Blauer Belgier	3	17	5	3	0	3	31
Gesamt	1.146	2.070	98	10	0	304	3.628

Tabelle 4

Besitzer:
Meinrad Wieser, *Weit 4, 9560 Feldkirchen*

Name: **Hanke AT 925.996.311**

geb.:	15.02.1998	
Vater:	Pate AT 231.390.761	
Muttervater:	Hofrat AT 123.335.726	
1. Kalbung:	13.12.2000	
Letzte Kalbung:	30.06.2013	
Abkalbungen:	12	
Kuhkälber:	7	
Stierkälber:	5	
Ø – Leistung:	12/11 7.630 – 4,17 – 318 – 3,44 – 262	580
Gesamtleistung:	100.704 – 4,21 – 4.241 – 3,47 – 3.494	
Melktage:	4.123	
Ø – kg/Melktag:	24,5 kg Milch	

Besitzer:
Ing. Reinhard Scherzer, *Draustraße 10, 9711 Paternion*

Name: **Ina AT 365.664.345**

geb.:	21.01.2001	
Vater:	Ralbit DE 0912121855	
Muttervater:	Dirko AT 249.471.764	
1. Kalbung:	23.11.2003	
Letzte Kalbung:	18.03.2013	
Abkalbungen:	9	
Kuhkälber:	5	
Stierkälber:	4	
Ø – Leistung:	9/9 10.166 – 4,23 – 430 – 3,78 – 384	815
Gesamtleistung:	104.763 – 4,30 – 4.500– 3,87 – 4.053	
Melktage:	3.339	
Ø – kg/Melktag:	31,5 kg Milch	

Besitzer:
Herwig Kofler, *Reisach 31, 9633 Reisach*

Name: **Lisi AT 239.477.372**

geb.: 02.10.2003
Vater: Joblandin FR3894010659
Muttervater: Jupiler Red LU 1089710678

1. Kalbung: 19.06.2006
Letzte Kalbung: 03.09.2013
Abkalbungen: 8
Kuhkälber: 4
Stierkälber: 4

Ø – Leistung: 8/7 12.396 – 3,80 – 471 – 3,17 – 393 864
Gesamtleistung: 102.568 – 3,84 – 3.943 – 3,19 – 3.275
Melktage: 2.579
Ø – kg/Melktag: 40,0 kg Milch

Besitzer:
Heinz Pirker, *Schönberg 25, 9462 Bad St. Leonhard*

Name: **LUSI AT 761.879.942)**

geb.: 29.06.2000
Vater: Bois Le Vin FR 186006232
Muttervater: Alpos DE 0926794106

1. Kalbung: 25.08.2002
Letzte Kalbung: 24.06.2013
Abkalbungen: 12
Kuhkälber: 10
Stierkälber: 2

Ø – Leistung: 12/11 8.906 – 4,39 – 391 – 3,62 – 322 714
Gesamtleistung: 102.857 – 4,38 – 4506 – 3,62 – 3724
Melktage: 3.423
Ø – kg/Melktag: 30 kg Milch

Besitzer:
Hermann Schluder, *Lind 35, 9753 Lind Drau*

Name: **Zwerge AT 116.031.845**

geb.: 30.05.2000
Vater: Rennmer DE 0807129762
Muttervater: Panzer DE 0922722988

1. Kalbung: 10.02.2003
Letzte Kalbung: 11.08.2013
Abkalbungen: 10
Kuhkälber: 2
Stierkälber: 8

Ø – Leistung: 10/9 9.308 – 4,85 – 451 – 3,47 – 323 774
Gesamtleistung: 101.436 – 4,83 – 4.903 – 3,53 – 3.581
Melktage: 3.588
Ø – kg/Melktag: 28,3 kg Milch

Besitzer:
Albert Petschar, *Teichweg 2-4, 9722 Töplitsch*

Name:	**Babsi AT 114.397.745**
geb.:	12.03.2001
Vater:	Vulkan 312.015.167VV: Vigate DE 09 23056799
Muttervater:	Videv DE 09 10083992
GZW:	94
MW:	88 - 177 - 0,20 - 22 - 0,07 - 11
1. Kalbung:	11.12.2003
Erstkalbealter:	33 Monate
Letzte Kalbung:	27.12.2013
Abkalbungen:	10
Kuhkälber:	4
Stierkälber:	6
Erste Laktation:	7.142 – 3,98 – 284 – 3,60 – 257 541
Höchstleistung:	3.Lakt. 12.676 – 3,54 – 449 – 3,59 – 455 904
Ø – Leistung:	10/9 9.632 – 3,61 – 347 – 3,54 – 341 688
Gesamtleistung:	100.233 – 3,70 – 3.707 – 3,59 – 3.599
Melktage:	3.388
Ø – kg/Melktag:	29,6 kg Milch 1,09 kg Fett 1,06 kg Eiweiß

Besitzer:
Peter Hartlieb, *Gendorf 5, 9805 Baldramsdorf*

Name:	**Natascha AT 081.142.442**
geb.:	07.11.1999
Vater:	GS Vergil AT 344.254.286 VV: Vinos DE 09 10075535
Muttervater:	Nairobi AT 204.602.367
GZW:	90
MW:	86 - 480 + 0,07 - 16 - 0,04 - 20
1. Kalbung:	02.09.2002
Erstkalbealter:	34 Monate
Letzte Kalbung:	08.12.2013
Abkalbungen:	12
Kuhkälber:	6
Stierkälber:	6
Erste Laktation:	6.478 – 4,43 – 287 – 3,50 – 227 514
Höchstleistung:	11.Lakt. 10.327 – 4,19 – 433 – 3,10 – 320 753
Ø – Leistung:	12/11 8.453 – 4,11 – 347 – 3,36 – 284 631
Gesamtleistung:	100.536 – 4,12 – 4.146 – 3,35 – 3.369
Melktage:	3.609
Ø – kg/Melktag:	27,9 kg Milch 1,15 kg Fett 0,93 kg Eiweiß

EUROgenetik RINDERBESAMUNG

JUNGSTIERE

kärntner rind ... wir züchten Qualität.

BESAMUNGSSTATION KLAGENFURT-PERKOHOF

HUMPHREY

NEU

DE 09 47380145 / geb 13.11.2012

€ 5,50

Züchter: Schürer Hammon GbR, Lehmingen — Linie **Humberg "O"**

Abstammung

HUMPERT	**DE 09 44001466**	HUMAT	HUMLANG
		KORALLE	REALTO
		2/2 9.084 4,24 3,64 716	KERSTIN
GLOCKE	DE 09 41737899	**WINNIPEG**	WESPE
3/3,2	10.719 3,91 3,57 801	LINSE	**SAFIR**
HL: 3/	11.561 3,90 3,48 853	6/5,6 8.569 3,68 3,44 628	LINDA

Dieser sehr hervorragende Humpert-Sohn aus einer guten Winnipeg-Tochter gezogen verspricht doppel-nutzungs-starke Nachkommen.

MW 130 (61)
FW 127 (58)
FIT 111 (61)
GZW 142 (62)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (56)

Merkmal	Tendenz	88	100	112	124	136	Tendenz	ZW
Rahmen								107
Bemuskelung								108
Fundament								98
Euter								105

Fitness — FIT: 111 (61)

ND: 109 (55)	BEF:	KVLp: 84 (65)	KVLm: 116 (52)	
	FRW: 99 (42)	TOTp: 92 (61)	TOTm: 107 (47)	
EGW: 108 (62)	PER: 117 (61)	ZZ: 107 (59)	MBK: 110 (60)	

Fleisch — FW: 127 (58)

NTZ:	AUS:	HKL:
124 (63)	122 (50)	116 (58)

Milch — 0 Töchter — MW: 130 (61)

+1033 Mkg	-0,03 F%	+41 Fkg	-0,04 E%	+33 Ekg

MAGNOLIE

DE 09 47331648 / geb 27.07.2012 / 8,1% RH

€ 5,50

Züchter: Estelmann Hans & Maria, Gerolfing — Linie **Morello "M"**

Abstammung

MG	**AT 143.031.916**	MANITOBA	MALEFIZ
		ADELHEIT	REGIO
		6/5 15.147 3,72 3,50 1094	ANNEROSE
GEROLFI	DE 09 43557504	**RUAKANA**	RUAP
3/1/303	8.604 3,96 3,29 624	GLUCKE	**HUMID**
HL: 2.	9.637 4,11 3,29 714	4/3 10.098 3,82 3,53 741	GLOCKE

Dieser MG-Sohn stammt aus der schönen Ruakana-Tochter Gerolfi. Er verspricht Leistung, Fitness und Exterieur auf höchstem Niveau!

MW 121 (68)
FW 102 (68)
FIT 125 (64)
GZW 130 (68)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (64)

Merkmal	Tendenz	88	100	112	124	136	Tendenz	ZW
Rahmen								103
Bemuskelung								100
Fundament								111
Euter								118

Fitness — FIT: 125 (64)

ND: 122 (57)	BEF:	KVLp: 112 (67)	KVLm: 91 (57)	
	FRW: 104 (46)	TOTp: 109 (63)	TOTm: 95 (53)	
EGW: 116 (69)	PER: 116 (68)	ZZ: 112 (66)	MBK: 96 (68)	

Fleisch — FW: 102 (68)

NTZ:	AUS:	HKL:
106 (70)	98 (62)	98 (68)

Milch — 0 Töchter — MW: 121 (68)

+744 Mkg	-0,06 F%	+26 Fkg	+0,01 E%	+27 Ekg

DOUGLAS

NEU

AT 103.123.422 / geb 24.02.2013

€ 5,50

Züchter: Elisabeth u. Johann Spath, Hitzendorf — Linie **DIRIGENT "D"**

Abstammung

DRYLAND	**DE 09 45553211**	DIDIMUS	GS DIONIS
		IRMA	MALIBU
		4/4 8.587 4,28 3,45 664	ELFI
LORE	AT 143.020.616	**INDER**	REGIO
3/3	11.201 4,02 3,35 826	LILLI	**HERICH**
HL: 3.	12.267 4,12 3,33 914	6/5 11.155 4,12 3,43 842	LILI

DOUGLAS ist einer der ersten Dryland - Söhne. Es besticht durch Leistung und Exterieur. Wir empfehlen Douglas z. B. auf Töchter von Hades, Hupsol, Wille oder Romario.

MW 127 (56)
FW 100 (49)
FIT 106 (56)
GZW 126 (57)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (51)

Merkmal	Tendenz	88	100	112	124	136	Tendenz	ZW
Rahmen								105
Bemuskelung								97
Fundament								106
Euter								117

Fitness — FIT: 106 (56)

ND: 108 (50)	BEF:	KVLp: 97 (61)	KVLm: 102 (48)	
	FRW: 95 (37)	TOTp: 102 (57)	TOTm: 102 (43)	
EGW: 102 (58)	PER: 99 (56)	ZZ: 98 (53)	MBK: 103 (55)	

Fleisch — FW: 100 (49)

NTZ:	AUS:	HKL:
101 (51)	100 (44)	99 (49)

Milch — 0 Töchter — MW: 127 (56)

+1001 Mkg	-0,07 F%	+35 Fkg	-0,07 E%	+30 Ekg

EUROgenetik RINDERBESAMUNG

JUNGSTIERE

kärntner rind ... wir züchten Qualität.

BESAMUNGSSTATION KLAGENFURT-PERKOHOF

VETTER

NEU

AT 054.164.922 / geb 22.08.2012

€ 5,50

Züchter: Franz & Theresia Schatz, Rechberg — Linie **RADI "V"**

Abstammung

RAUL	**AT 067.387.916**	GS RAU		RUMBA
		MEISE		WEINOLD
		6/5	10.199 4,50 3,69 835	MIMI
ATLANTIS	AT 277.850.616	**RUAKANA**		RUAP
3/2	10.751 3,83 3,42 780	AGINA		**STRELLER**
HL: 2.	11.508 3,64 3,47 819	8/7	11.220 4,48 3,46 892	AGNETE

Vetter kombiniert mit Raul x Ruakana x Streller x Horb interessante Väter im Stammbaum.

MW 115 (67)
FW 126 (65)
FIT 115 (63)
GZW 130 (67)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (63)

Merkmal	Tendenz	88	100	112	124	136	Tendenz	ZW
Rahmen								110
Bemuskelung								97
Fundament								113
Euter								118

Fitness — FIT: 115 (63)

ND: 108 (56)	BEF:	KVLp: 100 (64)	KVLm: 113 (56)	
	FRW: 106 (45)	TOTp: 105 (60)	TOTm: 109 (51)	
EGW: 109 (67)	PER: 90 (67)	ZZ: 102 (64)	MBK: 104 (66)	

Fleisch — FW: 126 (65)

NTZ:	AUS:	HKL:
125 (68)	117 (61)	117 (65)

Milch — 0 Töchter — MW: 115 (67)

+385 Mkg	+0,06 F%	+21 Fkg	+0,06 E%	+18 Ekg

MAMMAMIA

NEU

DE 09 47673472 / geb 31.08.2012

€ 5,50

Züchter: Mosandl GbR, Ottmaring — Linie **Morello "M"**

Abstammung

MAMMUT	**DE 09 42325812**	MANDELA		MALEFIZ
		FIONA		RUAP
		5/5	9.891 3,76 3,30 698	FIOLA
MIRABEL	DE 09 44338515	**IMPOSIUM**		REGIO
3/1/279	8.131 4,24 3,71 647	MIRANDA		**HERICH**
HL: 2/	9.121 4,23 3,70 724	5/3,2	10.506 4,03 3,67 809	MINKA

Ein sehr interessanter Mammut-Sohn mit guter Milchleistung, Top-Fitness und Spitzen-Exterieur!

MW 117 (66)
FW 109 (61)
FIT 123 (62)
GZW 128 (65)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (61)

Merkmal	Tendenz	88	100	112	124	136	Tendenz	ZW
Rahmen								102
Bemuskelung								106
Fundament								110
Euter								115

Fitness — FIT: 123 (62)

ND: 118 (56)	BEF:	KVLp: 99 (64)	KVLm: 108 (54)	
	FRW: 99 (44)	TOTp: 103 (59)	TOTm: 106 (49)	
EGW: 116 (67)	PER: 106 (66)	ZZ: 111 (63)	MBK: 99 (65)	

Fleisch — FW: 109 (61)

NTZ:	AUS:	HKL:
110 (66)	98 (54)	113 (62)

Milch — 0 Töchter — MW: 117 (66)

+621 Mkg	-0,10 F%	+18 Fkg	+0,00 E%	+22 Ekg

JUNGSTIERE

kärntner rind ... wir züchten Qualität.

BESAMUNGSSTATION KLAGENFURT-PERKOHOF

HEGALL	**DE 09 41920045**	HUSJET	DE 09 35939809
GZW: 123 MW: 129		KORAL	DE 09 40199745
PASTA	**DE 09 43154858**	VASIR	DE 09 36949086
2/2	8.335 4,48 3,79 689	PAUKE	DE 09 39291114
HL: 2.	8.323 4,72 3,84 713	5/5	10.329 4,68 3,67 863

NEU

€ 8,00 HEBRON

DE 09 47582494
geb.: 15.12.2012

GZW	136
MW	138
FW	106
Milch	+1166
Fett %	+0,05
Fett-kg	+53
Eiw. %	+0,03
Eiw. kg	+44
FIT	106
ND	104
MBK	104
ZZ	106
FRW	98
KVLp	110
EXT	108
Rahmen	98
Becken	98
Fund.	113
Euter	108

Züchter: Bainger Bruno , 87784 Westerheim/De , Ottobeuer Strasse 7a

Merkmal	ZW	Tendenz	76 88 100 112 124	Tendenz
Bemuskelung	90	schwach		voll
Kreuzhöhe	100	klein		groß
Brustbreite	95	wenig		viel
Rumpftiefe	104	seicht		tief
Oberlinie	88	durchhäng.		erhöht
Beckenlänge	100	kurz		lang
Beckenbreite	108	schmal		breit
Beckenneigung	89	eben		abfallend
Umdreher	109	hinten		mittig
Sprg.winkel	102	steil		säbelbeinig
Sprg.auspräg.	112	voll		trocken
Fessel	106	durchtrittig		steil
Trachten	107	niedrig		hoch
Voreuterlänge	117	kurz		lang
Hintereuterbreite	111	schmal		breit
Hintereuterhöhe	110	tief		hoch
Zentralband	105	nicht ausg.		stark ausg.
Eutertiefe	96	tief		hoch
Voreuteraufhäng.	107	locker		fest
Euterbalance	100	gestuft		geneigt
Strichlänge	100	kurz		lang
Strichdicke	94	dünn		dick
Strichplatz. vo.	109	außen		innen
Strichplatz. hi.	105	außen		innen
Strichstell. hi.	100	nach außen		nach innen
Euterreinheit	95	Nebenstr.		reine Euter

PAYBOY	**DE 09 39830728**	PAYOFF	US 193.627
GZW: 123 MW: 116		HIRMI	DE 09 32500020
ERLITZI	**DE 09 44706201**	JUHUS	DE 09 36432728
1/1	7.291 4,48 3,62 591	ERLISA	DE 09 41064626
HL: 1.	7.291 4,48 3,62 591	4/4	9.387 4,20 3,73 744

NEU

€ 8,00 PALUE

DE 09 47386655
geb.: 10.09.2012

GZW	126
MW	120
FW	121
Milch	+807
Fett %	-0,12
Fett-kg	+25
Eiw. %	-0,04
Eiw. kg	+25
FIT	113
ND	106
MBK	108
ZZ	109
FRW	101
KVLp	101
EXT	116
Rahmen	116
Becken	109
Fund.	102
Euter	113

Züchter: Epp Hubert , 87730 Bad Grönenbach/De , Herbisried 3

Merkmal	ZW	Tendenz	76 88 100 112 124	Tendenz
Bemuskelung	98	schwach		voll
Kreuzhöhe	115	klein		groß
Brustbreite	108	wenig		viel
Rumpftiefe	103	seicht		tief
Oberlinie	99	durchhäng.		erhöht
Beckenlänge	112	kurz		lang
Beckenbreite	109	schmal		breit
Beckenneigung	109	eben		abfallend
Umdreher	99	hinten		mittig
Sprg.winkel	90	steil		säbelbeinig
Sprg.auspräg.	96	voll		trocken
Fessel	102	durchtrittig		steil
Trachten	107	niedrig		hoch
Voreuterlänge	106	kurz		lang
Hintereuterbreite	115	schmal		breit
Hintereuterhöhe	110	tief		hoch
Zentralband	106	nicht ausg.		stark ausg.
Eutertiefe	109	tief		hoch
Voreuteraufhäng.	106	locker		fest
Euterbalance	96	gestuft		geneigt
Strichlänge	94	kurz		lang
Strichdicke	89	dünn		dick
Strichplatz. vo.	104	außen		innen
Strichplatz. hi.	99	außen		innen
Strichstell. hi.	113	nach außen		nach innen
Euterreinheit	106	Nebenstr.		reine Euter

PAYSSLI *TM	**DE 08 13034326**	PAYOFF *TM	US 193.627
GZW: 119 MW: 112		BOUNTY	DE 08 12171314
FISTEL	**DE 09 43861644**	HURAY *TM	DE 09 35830301
2/2	7.669 4,43 3,72 625	FABIOLA	DE 09 33577654
HL: 2.	8.085 4,34 3,78 657	7/7	9.591 4,93 3,83 840

€ 8,00 AG PIRLO

DE 09 46371151
geb.: 26.12.2011

GZW	124
MW	117
FW	98
Milch	+629
Fett %	+0,03
Fett-kg	+29
Eiw. %	-0,04
Eiw. kg	+19
FIT	119
ND	109
MBK	106
ZZ	105
FRW	110
KVLp	110
EXT	124
Rahmen	111
Becken	104
Fund.	105
Euter	118

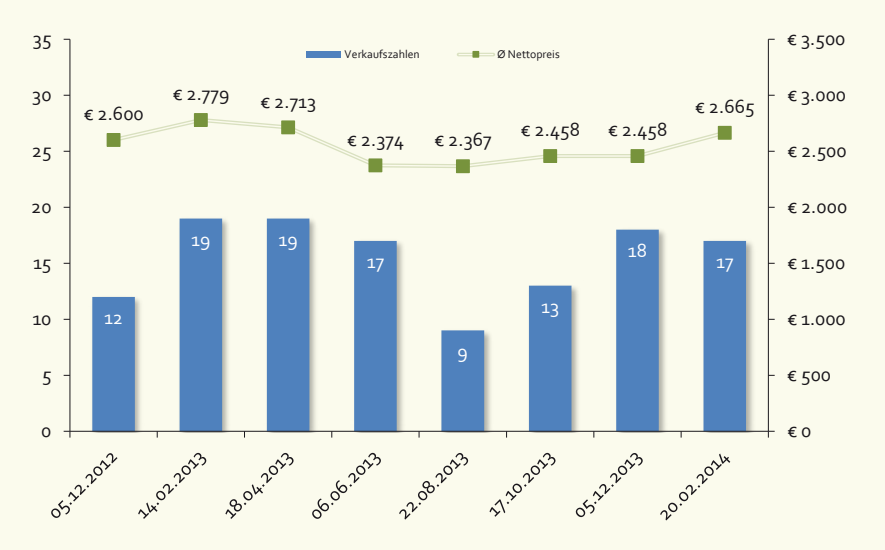
Kappa-Kasein: BB

Züchter: Kolb Arthur, Wildpoldsried

Merkmal	ZW	Tendenz	76 88 100 112 124	Tendenz
Bemuskelung	88	schwach		voll
Kreuzhöhe	112	klein		groß
Brustbreite	99	wenig		viel
Rumpftiefe	105	seicht		tief
Oberlinie	100	durchhäng.		erhöht
Beckenlänge	110	kurz		lang
Beckenbreite	98	schmal		breit
Beckenneigung	97	eben		abfallend
Umdreher	103	hinten		mittig
Sprg.winkel	103	steil		säbelbeinig
Sprg.auspräg.	108	voll		trocken
Fessel	93	durchtrittig		steil
Trachten	98	niedrig		hoch
Voreuterlänge	115	kurz		lang
Hintereuterbreite	113	schmal		breit
Hintereuterhöhe	114	tief		hoch
Zentralband	106	nicht ausg.		stark ausg.
Eutertiefe	108	tief		hoch
Voreuteraufhäng.	115	locker		fest
Euterbalance	99	gestuft		geneigt
Strichlänge	89	kurz		lang
Strichdicke	89	dünn		dick
Strichplatz. vo.	115	außen		innen
Strichplatz. hi.	113	außen		innen
Strichstell. hi.	109	nach außen		nach innen
Euterreinheit	114	Nebenstr.		reine Euter

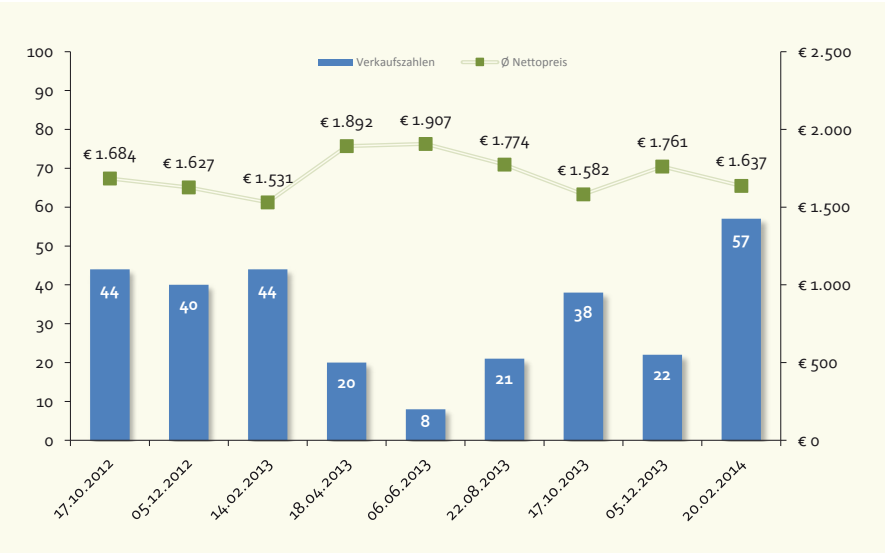
Stiere:

Das zweite Halbjahr 2013 startete in Nachfrage wie in der Qualität der angebotenen Stiere sehr verhalten, wodurch viele Stiere kein Angebot erhielten. Stiere mit korrektem Exterieur und guter Bemuskelung erzielten aber zufriedenstellende Preise. Rechtzeitig mit dem Anstieg der Nachfrage im Dezember stieg auch die angebotene Qualität. Die erste Versteigerung im Jahr 2014 brachte neben sehr guter Qualität auch eine rege Nachfrage durch den privaten Käufer und die Genossenschaften.



Kühe:

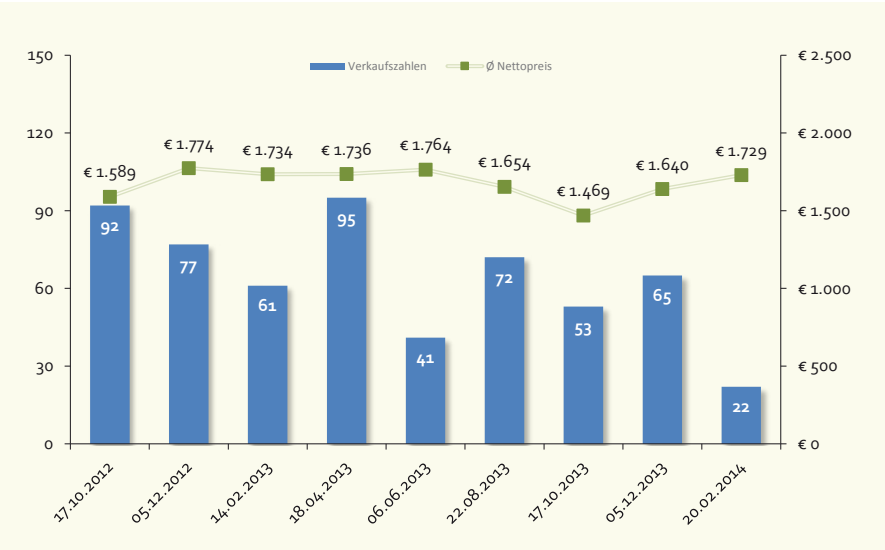
Das für St. Donat vor allem beim letzten Markt hohe Angebot an Kühen in Milch war von zufriedenstellender Qualität und wurde von den italienischen Händlern und den heimischen Käufern rege nachgefragt. Das Kaufverhalten zeigt deutlich, dass bei den Jungkühen für den Preis die Leistung ausschlaggebend ist. In Verbindung mit sehr gutem Exterieur können und werden auch zukünftig hohe Preise erzielt werden.



Kalbinnen:

Durch die gute Nachfrage der heimischen Käufer konnten die letzten Märkte erfolgreich durchgeführt werden. Vor allem im Dezember und Februar war durch eine starke Nachfrage ein positiver Anstieg der Preise zu erkennen. Die Situation am Exportmarkt zeigt eine leichte Verbesserung, vor allem für den Markt nach Algerien.
Es ist ab Sommer 2014 wieder mit einem Anstieg von Ankäufen durch die Handelsfirmen zu rechnen.

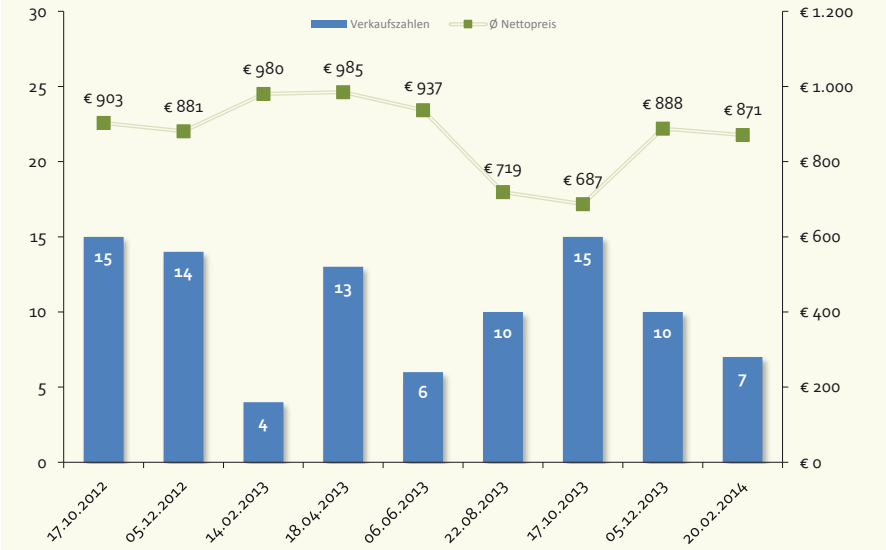
Um einen reibungslosen Absatz für 2014 zu gewährleisten, ersuchen wir die Auftreiber, nur Kalbinnen mit mindestens 600 kg und einer Trächtigkeit von vier bis sieben Monaten für den Exportankauf oder höherträchtige Ware für den heimischen Käufer anzubieten.



Jungkalbinnen:

Der starke Rückgang der Preise bei der August- und Oktober-Versteigerung ist auf die schwache Nachfrage aufgrund der Futterknappheit und den Rückgang der Preise der Kalbinnen zurückzuführen.

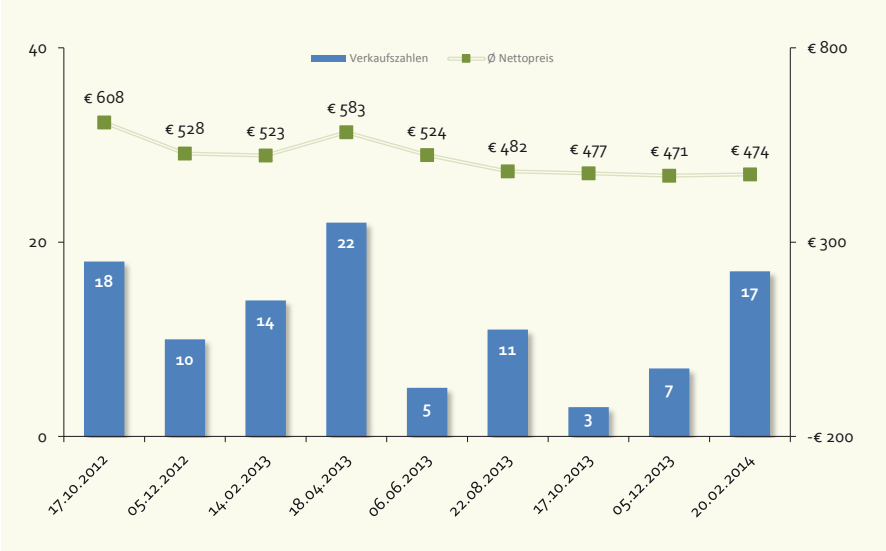
Die steigenden Preise im Dezember und Februar wurden durch den Ankauf von Jungkalbinnen für die Türkei durch die Firma Livestock möglich.



Zuchtkälber:

Das qualitativ und mengenmäßig durchschnittliche Angebot an Zuchtkälbern konnte zufriedenstellend abgesetzt werden.

Höhere Preise durch Aufzüchter sind aufgrund der verhaltenen Nachfrage nach Exporttieren nicht umgehend zu erwarten.



Bei der Augustversteigerung 2013 wechselte eine körperstarke Waterberg-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Franz Monsberger, Bad St. Leonhard um € 2.000,- den Besitzer.

Werbeartikel Abverkauf

www.kaerntnerrind.at

Auf alles -50%
Telefon 04212 / 2215

Bodywarmer

Größen: M und L

statt € 34,- **€ 17,–**
ohne Versandkosten

Herrenhemden

Größen 39/40, 41/42, 43/44, 45/46
pflegeleicht, bügelleicht

statt € 34,- **€ 17,–**
ohne Versandkosten

Damenblusen

Größen M und L, pflegeleicht, bügelleicht

statt € 34,- **€ 17,–**
ohne Versandkosten

Softshell Jacke

3 lagiges Material, durchgehender Qualitätsreißverschluss, 2 Vordertaschen mit Reißverschluss, wasserdicht (8.000 mm Wassersäule), atmungsaktiv; in den Farben rot und titanium

Größen Herren: S – M – L - XL – **XXL – 3XL – 4XL**

Preis: € 70,–
ohne Versandkosten

NEU im Angebot:

Größen Damen: S –M – L - XL – XXL – 3XL – 4XL (taillierter Schnitt)

Preis: € 60,–
ohne Versandkosten

Jacke Langarm

Außen 100% Taffeta Nylon, wasserabweisend, innen: Fleece und 100% wattiert, gestepptes Ärmelfutter
Größen: L, XL, XXL
Kindergrößen: 7-8 Jahre

statt € 35,- **€ 17,–**
ohne Versandkosten

Veranstaltungen 2014

12. Oktober 2014	Tag der offenen Stalltür	Oberauner Heimo, Treßdorf

Zuchtrinderversteigerungen

Versteigerung	Datum	Ort	Rasse	Melde-schluss	Belegung bis max.
Montag	12.05.2014	Leoben	Flv.,Brv.	28.04.2014	24.08.2013
Dienstag	13.05.2014	Lienz	Flv.,Brv.	08.04.2014	16.08.2013
Donnerstag	05.06.2014	St. Donat	Flv.	22.05.2014	29.08.2013
Montag	16.06.2014	Greinbach	Flv.	02.06.2014	28.09.2013
Montag	18.08.2014	Leoben	Flv., Brv.	04.08.2014	30.11.2013
Montag	25.08.2014	Greinbach	Flv.	11.08.2014	07.12.2013
Donnerstag	28.08.2014	St. Donat	Flv.	14.08.2014	21.11.2013
Dienstag	09.09.2014	Lienz	Flv.,Brv.	05.08.2014	13.12.2013
Dienstag	30.09.2014	Lienz	Flv.,Brv.	26.08.2014	03.01.2014

Nutzrinderversteigerungen 2014 in St.Donat

Versteigerung	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	07.05.2014	28.04.2014
Mittwoch	11.06.2014	02.06.2014
Mittwoch	09.07.2014	30.06.2014
Mittwoch	06.08.2014	28.07.2014
Mittwoch	10.09.2014	01.09.2014
Mittwoch	01.10.2014	22.09.2014

Impressum:
„P.b.b.“, 07Z037422M · Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan
Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich) · Eigentümer und Herausgeber: kärntnerrind ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, · 9300 St.Veit/Glan · T: 04212/2215 DW11-15 · F: 04212/2215-10 E: office@kaerntnerrind.at · www.kaerntnerrind.at · Für den Inhalt Verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Georg Moser, Ing. Mathias Auernig, DI Nadja Stingler · Gestaltung: www.kht-thaller.at · Druck: PetzDruck, Spittal/Drau · Fotos: HAKA, KeLeKi, Luca Nolli, Ing. Fritz Baumann, Archiv

kärntner rind

*... wir **züchten** Qualität.*

P.b.b. Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan / 07Z037422M

kärntnerrind ZVB eGen · Zollfeldstraße 100/1 · 9300 St.Veit/Glan